

IBM Marketing Platform
Version 9 Release 1
25. Oktober 2013

Upgradehandbuch

IBM

Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite 89 gelesen werden.

Diese Edition bezieht sich auf Version 9, Release 1, Modifikation 0 von IBM Marketing Platform und alle nachfolgenden Releases und Modifikationen, bis dieser Hinweis in einer Neuedition geändert wird.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
IBM Marketing Platform Version 9 Release 1, Upgrade Guide,
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 1999, 2013

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:
TSC Germany
Kst. 2877
Februar 2014

© Copyright IBM Corporation 1999, 2013.

Kapitel 1. Upgrade-Übersicht

Ein Upgrade von Marketing Platform ist abgeschlossen, wenn Sie aktualisiert, konfiguriert und bereitgestellt haben. Marketing Platform Im Marketing Platform-Upgradehandbuch finden Sie ausführliche Informationen zum Aktualisieren, Konfigurieren und Bereitstellen. Marketing Platform

Der Abschnitt "Roadmap für Upgrades" vermittelt Ihnen ein umfassendes Verständnis der Verwendung des Marketing Platform-Upgradehandbuchs.

Roadmap für Upgrades

Verwenden Sie die Roadmap für Upgrades, um schnell die erforderlichen Informationen zur Installation von Marketing Platform zu finden.

Sie können Tabelle 1 verwenden, um die Aufgaben durchzusehen, die für die Installation von Marketing Platform ausgeführt werden müssen:

Tabelle 1. Roadmap für Upgrades von Marketing Platform

Abschnitt	Informationen
Kapitel 1, „Upgrade-Übersicht“	In diesem Abschnitt werden folgende Informationen bereitgestellt: <ul style="list-style-type: none">• „Funktionsweise der Installationsprogramme“ auf Seite 3• „Installationsmodi“ auf Seite 3• „Dokumentation und Hilfe zu Marketing Platform“ auf Seite 5
Kapitel 2, „Upgrade für Marketing Platform planen“, auf Seite 7	In diesem Abschnitt werden folgende Informationen bereitgestellt: <ul style="list-style-type: none">• „Voraussetzungen“ auf Seite 7• „Arbeitsblatt zur Installation von Marketing Platform“ auf Seite 8• „Upgradevoraussetzungen für alle IBM EMM-Produkte“ auf Seite 11• „Zeitzoneunterstützung für Scheduler“ auf Seite 12• „Datei corporatetheme.css und Markenbilder sichern“ auf Seite 12• „Marketing Platform-Upgradezenarios“ auf Seite 13
Kapitel 3, „Upgrade von Version 8.x mit automatischer Migration durchführen“, auf Seite 17	Weitere Informationen dazu, wie Upgrades für Marketing Platform von Version 8.x mit automatischer Migration durchgeführt werden.
Kapitel 4, „Upgrade von Version 8.0.x, 8.1.x oder 8.2.x vor Version 8.2.0.7 mit manueller Migration durchführen“, auf Seite 19	Weitere Informationen dazu, wie Upgrades für Marketing Platform von Version 8.0.x, 8.1.x oder 8.2.x-Versionen vor 8.2.0.7 mit manueller Migration durchgeführt werden.

Tabelle 1. Roadmap für Upgrades von Marketing Platform (Forts.)

Abschnitt	Informationen
Kapitel 5, „Upgrade von Version 8.2.0.7 und 8.2.x-Versionen mit manueller Migration durchführen“, auf Seite 29	Weitere Informationen dazu, wie Upgrades für Marketing Platform von Version 8.0.x, 8.1.x oder 8.2.x-Versionen vor 8.2.0.7 mit manueller Migration durchgeführt werden.
Kapitel 6, „Upgrade von Version 8.5.x mit manueller Migration durchführen“, auf Seite 37	Weitere Informationen dazu, wie Upgrades für Marketing Platform von Version 8.5.x mit manueller Migration durchgeführt werden.
Kapitel 7, „Upgrade von Version 8.6.x mit manueller Migration durchführen“, auf Seite 45	Weitere Informationen dazu, wie Upgrades für Marketing Platform von Version 8.6.x mit manueller Migration durchgeführt werden.
Kapitel 8, „Upgrade von Version 9.x mit manueller Migration durchführen“, auf Seite 51	Weitere Informationen dazu, wie Upgrades für Marketing Platform von Version 9.x mit manueller Migration durchgeführt werden.
Kapitel 9, „Marketing Platform bereitstellen“, auf Seite 57	<p>In diesem Abschnitt werden folgende Informationen bereitgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Richtlinien zur Bereitstellung von Marketing Platform unter WebLogic“ auf Seite 57 • „Richtlinien zur Bereitstellung von Marketing Platform unter WebSphere“ auf Seite 58 • „Ihre Marketing Platform-Installation überprüfen“ auf Seite 60
Kapitel 10, „Marketing Platform nach der Bereitstellung konfigurieren“, auf Seite 61	<p>In diesem Abschnitt werden folgende Informationen bereitgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Standardkennworteinstellungen“ auf Seite 61
Kapitel 11, „IBM Marketing Platform-Dienstprogramme und SQL-Scripts“, auf Seite 63	<p>In diesem Abschnitt werden folgende Informationen bereitgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Marketing Platform-Dienstprogramme auf zusätzlichen Maschinen einrichten“ auf Seite 65 • „alertConfigTool“ auf Seite 65 • „configTool“ auf Seite 66 • „datafilteringScriptTool“ auf Seite 71 • „encryptPasswords“ auf Seite 72 • „partitionTool“ auf Seite 73 • „populateDb“ auf Seite 76 • „restoreAccess“ auf Seite 76 • „scheduler_console_client“ auf Seite 78
Kapitel 12, „Marketing Platform-SQL-Scripts“, auf Seite 81	<p>In diesem Abschnitt werden folgende Informationen bereitgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „ManagerSchema_DeleteAll.sql“ auf Seite 81 • „ManagerSchema_PurgeDataFiltering.sql“ auf Seite 81 • „SQL-Scripts für die Erstellung von Systemtabellen“ auf Seite 82 • „ManagerSchema_DropAll.sql“ auf Seite 83.

Tabelle 1. Roadmap für Upgrades von Marketing Platform (Forts.)

Abschnitt	Informationen
Kapitel 13, „Marketing Platform deinstallieren“, auf Seite 85	Dieser Abschnitt enthält Informationen dazu, wie Sie Marketing Platform deinstallieren.

Funktionsweise der Installationsprogramme

Verwenden Sie das Installationsprogramm von IBM® EMM mit den Installationsprogrammen von Marketing Platform, wenn Sie Marketing Platform installieren.

Das Installationsprogramm der IBM EMM Suite startet die einzelnen Produktinstallationsprogramme während des Installationsprozesses.

Befolgen Sie die nachstehenden Richtlinien für die Installation von Marketing Platform:

- Stellen Sie sicher, dass die Installationsprogramme von IBM EMM und Marketing Platform sich in demselben Verzeichnis auf dem Server befinden, in dem Sie Marketing Platform installieren möchten. Wenn mehrere Versionen des Installationsprogramms von Marketing Platform im Verzeichnis mit dem Installationsprogramm von IBM EMM vorhanden sind, zeigt das Installationsprogramm von IBM EMM die neueste Version von Marketing Platform in der **IBM EMM-Produktansicht** im Installationsassistenten an.
- Wenn Sie unmittelbar nach der Installation von Marketing Platform ein Patch installieren möchten, stellen Sie sicher, dass das Patch-Installationsprogramm sich in demselben Verzeichnis befindet wie das Installationsprogramm von IBM EMM und Marketing Platform.

IBM EMM wird standardmäßig in einem der folgenden Verzeichnisse installiert:

- /IBM/EMM (unter UNIX)
- C:\IBM\EMM (unter Windows)

IBM EMM-Produkte werden standardmäßig in einem Unterverzeichnis des Verzeichnisses *IBMEMM_Home* installiert. Marketing Platform wird beispielsweise im Verzeichnis *IBMEMM_Home/Platform* installiert.

Sie können die Verzeichnisse jedoch während der Installation ändern.

Installationsmodi

Das Installationsprogramm für die IBM EMM-Suite kann in einem der folgenden Modi ausgeführt werden: GUI-Modus, Konsolenmodus oder nicht überwachter Modus (auch als unbeaufsichtigter Modus bezeichnet). Wählen Sie einen Modus aus, der Ihren Anforderungen bei der Installation von Marketing Platform entspricht.

GUI-

Verwenden Sie den GUI-Modus unter Windows oder den X Window System-Modus unter UNIX, um Marketing Platform über die grafische Benutzeroberfläche zu installieren.

Konsolenmodus

Verwenden Sie den Konsolenmodus, um Marketing Platform über das Befehlszeilenfenster zu installieren.

Anmerkung: Um die Installationsprogrammanzeigen im Konsolenmodus ordnungsgemäß anzuzeigen, müssen Sie Ihre Terminalsoftware so konfigurieren, dass eine UTF-8-Zeichencodierung unterstützt wird. Bei einer anderen Zeichencodierung, wie z. B. ANSI, wird der Text nicht korrekt dargestellt und einige Informationen werden nicht lesbar sein.

Unbeaufsichtigter Modus

Verwenden Sie den unbeaufsichtigten bzw. nicht überwachten Modus, um Marketing Platform mehrfach zu installieren. Der unbeaufsichtigte Modus verwendet Antwortdateien für die Installation und erfordert keine Benutzereingabe während des Installationsprozesses.

Beispielantwortdateien

Sie müssen Antwortdateien erstellen, um eine unbeaufsichtigte Installation von Marketing Platform zu konfigurieren. Sie können Beispielantwortdateien verwenden, um Ihre Antwortdateien zu erstellen. Die Beispielantwortdateien sind mit den Installationsprogrammen im komprimierten Archiv ResponseFiles enthalten.

Die folgende Tabelle stellt weitere Informationen zu Beispielantwortdateien zur Verfügung:

Tabelle 2. Beschreibung der Beispielantwortdateien

Beispielantwortdatei	Beschreibung
<code>installer.properties</code>	Die Beispielantwortdatei für das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm.
<code>installer_product initials und product version number.properties</code>	Die Beispielantwortdatei für das Marketing Platform-Installationsprogramm. Hierbei ist z. B. <code>installer_umpn.n.n.n.properties</code> die Antwortdatei für das Marketing Platform-Installationsprogramm, wobei <code>n.n.n.n</code> für die Versionsnummer steht.
<code>installer_report pack initials, product initials und version number.properties</code>	Die Beispielantwortdatei für das Reports Pack-Installationsprogramm. Hierbei ist z. B. <code>installer_urpc.properties</code> die Antwortdatei für das Campaign Reports Pack-Installationsprogramm.

Dokumentation und Hilfe zu Marketing Platform

IBM Marketing Platform stellt Dokumentation und Hilfe für Benutzer, Administratoren und Entwickler bereit.

Table 3. Einrichten

Aufgabe	Dokumentation
Eine Liste der neuen Funktionen, bekannten Probleme und Umgehungsmöglichkeiten anzeigen	<i>IBM Marketing Platform Release Notes</i>
Weitere Informationen zur Struktur der Marketing Platform-Datenbank	<i>IBM Marketing Platform-Systemtabellen</i>
Marketing Platform installieren oder ein Upgrade durchführen und die Marketing Platform-Webanwendung bereitstellen	Eines der folgenden Handbücher: <ul style="list-style-type: none">• <i>IBM Marketing Platform-Installationshandbuch</i>• <i>IBM Marketing Platform-Upgradehandbuch</i>
Die IBM Cognos-Berichte implementieren, die über Marketing Platform bereitgestellt werden	<i>IBM EMM Berichtsinstallations- und Konfigurationshandbuch</i>

Table 4. Marketing Platform konfigurieren und verwenden

Aufgabe	Dokumentation
<ul style="list-style-type: none">• Konfigurations- und Sicherheitseinstellung anpassen• Marketing Platform für Benutzer vorbereiten• Dienstprogramme ausführen und Wartung durchführen	<i>IBM Marketing Platform-Administratorhandbuch</i>

Table 5. Hilfe anfordern

Aufgabe	Anweisungen
Onlinehilfe aufrufen	<ol style="list-style-type: none">1. Wählen Sie Hilfe > Hilfe zu dieser Seite aus, um ein kontextbezogenes Hilfethema aufzurufen.2. Klicken Sie im Hilfefenster auf das Symbol Navigati-on anzeigen, um den vollständigen Hilfetext anzuzeigen.
PDFs anfordern	Verwenden Sie eines der folgenden Verfahren: <ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie Hilfe > Produktdokumentation aus, um auf PDFs und Hilfetexte zu Marketing Platform zuzugreifen.• Wählen Sie Hilfe > Komplette Dokumentation IBM EMM Suite aus, um auf die gesamte verfügbare Dokumentation zuzugreifen.
Unterstützung anfordern	Rufen Sie die Website http://www.ibm.com/support auf, um Zugang zum IBM Support Portal zu erhalten.

Kapitel 2. Upgrade für Marketing Platform planen

Sie können ein Upgrade von Ihrer gegenwärtigen Version von Marketing Platform durchführen, um sie mit den neuesten Funktionen auf den aktuellen Stand zu bringen.

Voraussetzungen

Bevor Sie ein IBM EMM-Produkt installieren oder ein Upgrade durchführen, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr Computer alle Software- und Hardwarevoraussetzungen erfüllt.

Systemvoraussetzungen

Informationen zu den Systemvoraussetzungen finden Sie im Handbuch *Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen*.

Voraussetzungen für die Netzdomäne

Die IBM EMM-Produkte, die als Suite installiert werden, müssen in derselben Netzdomäne installiert werden, um den Browsereinschränkungen zur Begrenzung möglicher Sicherheitsrisiken durch Cross-Site Scripting zu entsprechen.

Voraussetzungen für JVM

In einer Suite enthaltene IBM EMM-Anwendungen müssen auf einer dedizierten Java™ Virtual Machine (JVM) bereitgestellt werden. IBM EMM-Produkte passen die vom Webanwendungsserver verwendete JVM an. Wenn Sie im Zusammenhang mit der JVM auf Fehler stoßen, müssen Sie eine Oracle WebLogic- oder WebSphere-Domäne speziell für die IBM EMM-Produkte erstellen.

Wissensbezogene Voraussetzungen

Für die Installation von IBM EMM-Produkten müssen Sie über gründliche Kenntnisse der Umgebung, in der die Produkte installiert werden, verfügen. Diese Kenntnisse schließen auch die Betriebssysteme, Datenbanken und Webanwendungsserver mit ein.

Internet-Browser-Einstellungen

Stellen Sie sicher, dass Ihr Internet-Browser die folgenden Einstellungen aufweist:

- Der Browser darf keine Webseiten zwischenspeichern.
- Der Browser darf keine Popup-Fenster blockieren.

Zugriffsberechtigungen

Überprüfen Sie, ob Sie für die Ausführung der Installationsaufgaben über die folgenden Netzberechtigungen verfügen:

- Administrationszugriff für alle erforderlichen Datenbanken
- Lese- und Schreibzugriff auf das relevante Verzeichnis und auf die relevanten Unterverzeichnisse für das Betriebssystemkonto, das Sie für die Ausführung des Webanwendungsservers und der IBM EMM-Komponenten verwenden

- Schreibberechtigung für alle Dateien, die Sie bearbeiten müssen
- Schreibberechtigung für alle Verzeichnisse, in denen Sie eine Datei speichern müssen, z. B. das Installationsverzeichnis und (falls Sie ein Upgrade durchführen) das Sicherungsverzeichnis
- Entsprechende Lese-/Schreib-/Ausführungsberechtigungen für die Ausführung des Installationsprogramms

Überprüfen Sie, ob Sie das Administratorkennwort für Ihren Webanwendungsserver kennen.

Unter UNIX müssen alle Installationsdateien für IBM Produkte über uneingeschränkte Berechtigungen verfügen (z. B. `rwxr-xr-x`).

Umgebungsvariable `JAVA_HOME`

Wenn eine Umgebungsvariable `JAVA_HOME` auf dem Computer definiert ist, auf dem Sie ein IBM EMM-Produkt installieren möchten, überprüfen Sie, ob die Variable auf eine unterstützte JRE-Version verweist. Informationen zu den Systemvoraussetzungen finden Sie im Handbuch *Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen*.

Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsvariable `JAVA_HOME` auf JRE 1.6 verweist. Wenn die Umgebungsvariable `JAVA_HOME` auf eine falsche JRE verweist, müssen Sie die Variable `JAVA_HOME` löschen, bevor Sie die IBM EMM-Installationsprogramme ausführen.

Sie können eines der folgenden Verfahren verwenden, um die Umgebungsvariable `JAVA_HOME` zu löschen:

- Windows: Geben Sie in ein Befehlsfenster `set JAVA_HOME=` (leer lassen) ein und drücken Sie die Eingabetaste.
- UNIX: Geben Sie in den Terminal `export JAVA_HOME=` (leer lassen) ein und drücken Sie die Eingabetaste.

`export JAVA_HOME=` (leer lassen)

Wenn die Umgebungsvariable gelöscht wurde, verwenden die IBM EMM-Installationsprogramme die JRE, die im Produktpaket mit den Installationsprogrammen enthalten ist. Sie können die Umgebungsvariable nach Abschluss der Installation wieder neu setzen.

Arbeitsblatt zur Installation von Marketing Platform

Verwenden Sie das Arbeitsblatt zur Installation von Marketing Platform, um Informationen zur Marketing Platform-Datenbank und zu anderen IBM EMM-Produkten zusammenzustellen, die für die Installation von Marketing Platform erforderlich sind.

Verwenden Sie die folgende Tabelle, um Informationen zur Datenbank zusammenzustellen, die Ihre Marketing Platform-Systemtabellen enthält:

Tabelle 6. Informationen zur Datenbank

Feld	Notes
Datenbanktyp	
Datenbankname	

Tabelle 6. Informationen zur Datenbank (Forts.)

Feld	Notes
Benutzername für Datenbankkonto	
Kennwort für Datenbankkonto	
JNDI-Name	UnicaPlatformDS
ODBC-Name	

Checkliste für die IBM Marketing Platform-Datenbank

Die Installationsassistenten für alle IBM EMM-Produkte müssen in der Lage sein, mit der Marketing Platform-Systemtabellendatenbank zu kommunizieren, um das Produkt zu registrieren. Jedes Mal, wenn Sie das Installationsprogramm ausführen, müssen Sie die folgenden Datenbankverbindungsinformationen für die Marketing Platform-Systemtabellendatenbank eingeben:

- Datenbanktyp
- JDBC-Verbindungs-URL
- Datenbankhostname
- Datenbankport
- Datenbankname oder Schema-ID
- Benutzername und Kennwort für das Datenbankkonto

Checkliste für die IBM Marketing Platform-Bereitstellung auf dem Webanwendungsserver

Rufen Sie vor der Marketing Platform-Bereitstellung die folgenden Informationen ab:

- Protokoll: HTTP oder HTTPS, falls SSL auf dem Webanwendungsserver implementiert ist.
- Host: Der Name des Systems, auf dem Marketing Platform bereitgestellt werden soll.
- Port: Der Port, auf dem der Webanwendungsserver empfangsbereit ist.
- Domänenname: Die Unternehmensdomäne für die einzelnen Systeme, auf denen IBM Produkte installiert sind. Beispiel: meinUnternehmen.com. Alle IBM Produkte müssen in derselben Unternehmensdomäne installiert sein und Sie müssen den gesamten Domännennamen in Kleinbuchstaben eingeben.

Wenn in Domännennamenseinträgen eine Abweichung vorhanden ist, treten möglicherweise Fehler auf, sobald Sie versuchen, Marketing Platform-Funktionen zu verwenden oder zwischen Produkten zu navigieren. Sie können nach der Bereitstellung der Produkte den Domännennamen ändern, indem Sie sich anmelden und Werte der relevanten Konfigurationseigenschaften in den Produktnavigationskategorien auf der Seite **Einstellungen > Konfiguration** ändern.

Checkliste für die Aktivierung der Marketing Platform-Dienstprogramme

Wenn Sie die Verwendung von Marketing Platform-Dienstprogrammen planen, rufen Sie die folgenden JDBC-Verbindungsinformationen ab, bevor Sie damit beginnen, Marketing Platform zu installieren.

- Pfad zur Java Runtime Environment. Der Standardwert ist der Pfad zur Version 1.7 der Java Runtime Environment (JRE), die das Installationsprogramm unter dem IBM Installationsverzeichnis ablegt.
Sie können diesen Standardwert übernehmen oder einen anderen Pfad angeben. Wenn Sie einen anderen Pfad angeben, müssen Sie auf die Sun JRE Version 1.7 verweisen.
- JDBC-Treiberklasse. Das Installationsprogramm stellt diese automatisch auf der Basis des Datenbanktyps bereit, den Sie im Installationsprogramm angeben.
- JDBC-Verbindungs-URL. Das Installationsprogramm stellt die grundlegende Syntax einschließlich Hostname, Datenbankname und Port bereit. Sie können die URL anpassen, indem Sie zusätzliche Parameter hinzufügen.
- Klassenpfad des JDBC-Treibers auf Ihrem System.

Informationen zur Webkomponente

Rufen Sie die folgenden Informationen für alle IBM EMM-Produkte ab, die über eine Webkomponente verfügen, die Sie auf einem Webanwendungsserver bereitstellen:

- Den Namen der Systeme, auf denen die Webanwendungsserver installiert sind. Abhängig von der IBM EMM-Umgebung, die Sie gerade einrichten, können Sie über einen oder mehrere Webanwendungsserver verfügen.
- Der Port, auf dem der Anwendungsserver empfangsbereit ist. Wenn Sie SSL implementieren möchten, rufen Sie den SSL-Port ab.
- Die Netzdomäne für Ihr Bereitstellungssystem. Beispiel: mycompany.com.

IBM Niederlassungs-ID

Wenn Sie ein IBM EMM-Produkt in einem der Länder installieren, die in der Anzeige **Land der Installation** Ihres Produktinstallationsprogramms aufgeführt werden, müssen Sie Ihre IBM Niederlassungs-ID an der dafür vorgesehenen Stelle eingeben. Ihre IBM Niederlassungs-ID finden Sie in einem der folgenden Dokumente:

- IBM Begrüßungsschreiben
- Begrüßungsschreiben des Technical Support
- Berechtigungsnachweis (Proof of Entitlement-Schreiben)
- Anderer Kommunikation, die Ihnen beim Erwerb Ihrer Software gesendet werden

IBM ist berechtigt, die von der installierten Software bereitgestellten Daten zu nutzen, um die Verwendung ihrer Produkte durch die Kunden besser nachzuvollziehen und den Kundendienst zu verbessern. Die gesammelten Daten enthalten keine Informationen, mit denen Einzelpersonen identifizierbar sind. Führen Sie folgende Aktionen durch, wenn Sie nicht wünschen, dass derartige Informationen gesammelt werden:

1. Melden Sie sich nach der Installation von Marketing Platform als Benutzer mit Administratorberechtigung bei Marketing Platform an.
2. Rufen Sie die Seite **Einstellungen > Konfiguration** auf und setzen Sie den Wert der Eigenschaft **Seitentagging inaktivieren** unter der Kategorie **Platform** auf "True".

Upgradevoraussetzungen für alle IBM EMM-Produkte

Sie müssen alle Voraussetzungen für Berechtigungen, Betriebssysteme und Kenntnisse ordnungsgemäß erfüllen, bevor Sie ein Upgrade für Marketing Platform durchführen, um ein reibungsloses Upgrade-Erlebnis sicherzustellen.

Antwortdateien entfernen, die von vorherigen Installationen erstellt wurden

Wenn Sie ein Upgrade von einer Vorgängerversion von 8.6.0 durchführen, müssen Sie die Antwortdateien löschen, die von den vorhergehenden Marketing Platform-Installationen erstellt wurden. Alte Antwortdateien sind mit den Installationsprogrammen für Version 8.6.0 und neueren Versionen nicht kompatibel.

Wenn Sie alte Antwortdateien nicht entfernen, kann dies dazu führen, dass das Installationsprogramm zur Laufzeit falsche Daten als vorgegebene Daten enthält oder dass das Installationsprogramm einige Dateien nicht installiert oder Konfigurationsschritte überspringt.

Der Name der IBM Antwortdatei lautet `installer.properties`.

Die Namen der Antwortdateien für die einzelnen Produkte lauten `installer_productversion.properties`.

Das Installationsprogramm legt Antwortdateien in dem Verzeichnis an, das Sie während der Installation angeben. Die Standardposition ist das Ausgangsverzeichnis des Benutzers.

Benutzerkonto als Voraussetzung für UNIX

Unter UNIX muss das Benutzerkonto, welches das Produkt installiert hat, das Upgrade durchführen. Andernfalls kann das Installationsprogramm keine vorherige Installation erkennen.

Upgrade von 32-Bit- zu 64-Bit-Versionen

Wenn Sie von einer 32-Bit-Version zu einer 64-Bit-Version von Marketing Platform wechseln, müssen Sie sicherstellen, dass Sie folgende Aufgaben ausführen:

- Die Datenbankclientbibliotheken für Ihre Produktdatenquellen müssen 64-Bit-Versionen sein.
- Alle relevanten Bibliothekspfade (beispielsweise Systemstart- oder Umgebungsscripts) verweisen ordnungsgemäß auf die 64-Bit-Versionen Ihrer Datenbanktreiber.

Automatisches Festschreiben als Voraussetzung für Oracle oder DB2

Wenn die Marketing Platform-Systemtabellen sich in Oracle oder DB2 befinden, müssen Sie den Modus zum automatischen Festschreiben für geöffnete Umgebung aktivieren.

Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Oracle oder DB2.

Namen von benutzerdefinierten Gruppen und Rollen ändern

Sie müssen zuerst ein Upgrade von Marketing Platform durchführen, bevor Sie ein Upgrade von Campaign durchführen. Um Probleme beim Upgrade von Marketing Platform zu vermeiden, müssen die Namen der Gruppen und Rollen, die vom Benutzer erstellt werden, von den Namen der Gruppen und Rollen abweichen, die von Marketing Platform definiert werden.

Wenn die Namen identisch sind, müssen Sie die von Ihnen erstellten Gruppen- oder Rollennamen ändern, bevor Sie das Upgrade durchführen. Wenn Sie beispielsweise eine Gruppe oder Rolle mit dem Namen "Admin" erstellt haben, müssen Sie diesen Namen ändern, da "Admin" ein Name ist, der auch in Campaign verwendet wird.

Zeitzoneunterstützung für Scheduler

In Marketing Platform können Sie den Scheduler verwenden, um einen Prozess so zu konfigurieren, dass er in den von Ihnen definierten Intervallen ausgeführt wird. Mit dem Scheduler können Sie die Ausführung von Campaign-Ablaufdiagrammen, Contact Optimization-Optimierungssitzungen und Ablaufdiagrammen nach der Optimierung, eMessage-Mailings sowie PredictiveInsight-Modellen und -Scorings planen.

In Marketing Platform Version 8.5.0 können Sie über den Scheduler eine Weltzeitzone für Ihre Aufgaben auswählen. Wenn Sie geplante Aufgaben in einer älteren Version von Marketing Platform als Version 8.5.0 erstellt haben, wird die Standardzeitzone für die Aufgaben eingestellt. Die Standardzeitzone entspricht der Zeitzone des Servers, auf dem Marketing Platform installiert ist.

Um die Zeitzoneunterstützung im Scheduler zu nutzen, bearbeiten Sie Ihre geplanten Aufgaben und wählen Sie ggf. eine neue Zeitzone aus. Weitere Informationen zur Verwendung des Schedulers finden Sie im *IBM Marketing Platform-Administratorhandbuch*.

IBM Digital Analytics-Dashboard-Portlets

Wenn Sie über Dashboards verfügen, die benutzerdefinierte IBM Digital Analytics-Portlets enthalten, müssen Sie diese nach Abschluss des Upgrades erneut erstellen.

Datei corporatetheme.css und Markenbilder sichern

Wenn Sie die Marke des IBM Framesets gemäß der Beschreibung im *IBM Marketing Platform-Administratorhandbuch* geändert haben, müssen Sie die geänderten Dateien zuerst sichern, bevor Sie ein Upgrade für Marketing Platform durchführen. Sie müssen die Dateien wiederherstellen, nachdem Sie das Upgrade durchgeführt haben, aber bevor Sie die neue Marketing Platform-Version bereitstellen.

In der Regel müssen die Datei corporatetheme.css und die Markenbilder geändert werden. Die Datei corporatetheme.css und die Markenbilder befinden sich im Verzeichnis css\theme in der Datei unica.war.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Datei corporatetheme.css und die Markenbilder zu sichern:

1. Legen Sie eine Sicherungskopie der Datei unica.war an, bevor Sie mit der Upgradeprozedur für Marketing Platform beginnen.

2. Entpacken Sie die Datei `unica.war` und legen Sie Kopien der Datei `corporatetheme.css` und der Markenbilder an.
3. Fahren Sie mit dem Upgrade für Marketing Platform fort, aber stellen Sie nicht Marketing Platform bereit.
4. Entpacken Sie die neue Datei `unica.war` und überschreiben Sie die vorhandenen Bilder und die Datei `corporatetheme.css` mit Ihren gesicherten Versionen.
5. Komprimieren Sie die neue Datei `unica.war` und stellen Sie Marketing Platform bereit.

Weitere Informationen zum Ändern der Marke finden Sie im *IBM Marketing Platform-Administratorhandbuch*.

Marketing Platform-Upgradeszenarios

Führen Sie ein Upgrade Ihrer Marketing Platform-Installation durch, nachdem Sie die speziellen Richtlinien für Ihre aktuelle Version Marketing Platform verstanden haben.

Befolgen Sie die Richtlinien in der folgenden Tabelle für das Durchführen von Upgrades für Marketing Platform.

Tabelle 7. Marketing Platform-Upgradeszenarios

Marketing Platform-Quellenversion	Upgradepfad
7.x	<p>Ein direktes Upgrade von Version 7.x wird nicht unterstützt. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Upgrade auf Marketing Platform Version 9.1.0 durchzuführen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Führen Sie ein Upgrade von Version 7.x auf Version 8.6.0 durch. Um das Upgrade auf Version 8.6.0 durchzuführen, müssen Sie die Software beziehen und die Anweisungen im Installationshandbuch für diese Version befolgen. 2. Führen Sie das Upgrade durch, wie in einem der folgenden Abschnitte beschrieben. <ul style="list-style-type: none"> • Kapitel 3, „Upgrade von Version 8.x mit automatischer Migration durchführen“, auf Seite 17 • Kapitel 7, „Upgrade von Version 8.6.x mit manueller Migration durchführen“, auf Seite 45

Tabelle 7. Marketing Platform-Upgradeszenarios (Forts.)

Marketing Platform-Quellenversion	Upgradepfad
8.0.x oder 8.1.x, integriert in einen LDAP-Server	<p>Wenn Sie LDAP-Gruppen in der Eigenschaft LDAP-Referenzen auf AM-Benutzererstellung zugewiesen haben, die in der Eigenschaft LDAP-Referenz auf AM-Gruppenübersicht nicht zugewiesen sind, müssen Sie in Ihrer aktuellen Version von Marketing Platform folgende Schritte ausführen, bevor Sie mit dem Upgrade fortfahren können:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Identifizieren Sie die Gruppen in der Eigenschaft LDAP-Referenzen auf AM-Benutzererstellung, die in der Eigenschaft LDAP-Referenz auf AM-Gruppenübersicht nicht zugewiesen sind. 2. Weisen Sie die LDAP-Gruppen, die Sie identifiziert haben, der entsprechenden Marketing Platform-Gruppe zu. Nachdem Sie eine LDAP-Synchronisation abgeschlossen haben, können Sie die Benutzer weiteren Marketing Platform-Gruppen zuordnen, um ihren Anwendungszugriff nach Bedarf zu steuern. Die entsprechenden Anweisungen hierzu finden Sie im <i>IBM Marketing Platform-Administratorhandbuch</i>. <p>Wenn Sie die vorhergehenden Schritte ausgeführt haben, ist sichergestellt, dass alle erforderlichen Benutzer in Marketing Platform erstellt wurden.</p> <p>Führen Sie das Upgrade durch, wie in einem der folgenden Abschnitte beschrieben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kapitel 3, „Upgrade von Version 8.x mit automatischer Migration durchführen“, auf Seite 17 • Kapitel 4, „Upgrade von Version 8.0.x, 8.1.x oder 8.2.x vor Version 8.2.0.7 mit manueller Migration durchführen“, auf Seite 19
<ul style="list-style-type: none"> • 8.0.x (nicht in einen LDAP-Server integriert) • 8.1.x (nicht in einen LDAP-Server integriert) • 8.2.x vor Version 8.2.0.7 	<p>Führen Sie ein Upgrade Ihrer Installation von Marketing Platform durch, wie in einem der folgenden Abschnitte beschrieben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kapitel 3, „Upgrade von Version 8.x mit automatischer Migration durchführen“, auf Seite 17 • Kapitel 4, „Upgrade von Version 8.0.x, 8.1.x oder 8.2.x vor Version 8.2.0.7 mit manueller Migration durchführen“, auf Seite 19
8.2.0.7 und 8.2.x	<p>Führen Sie ein Upgrade Ihrer Installation von Marketing Platform durch, wie in einem der folgenden Abschnitte beschrieben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kapitel 3, „Upgrade von Version 8.x mit automatischer Migration durchführen“, auf Seite 17 • Kapitel 5, „Upgrade von Version 8.2.0.7 und 8.2.x-Versionen mit manueller Migration durchführen“, auf Seite 29
8.5.x	<p>Führen Sie ein Upgrade Ihrer Installation von Marketing Platform durch, wie in einem der folgenden Abschnitte beschrieben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kapitel 3, „Upgrade von Version 8.x mit automatischer Migration durchführen“, auf Seite 17 • Kapitel 6, „Upgrade von Version 8.5.x mit manueller Migration durchführen“, auf Seite 37

Tabelle 7. Marketing Platform-Upgradeszenarios (Forts.)

Marketing Platform- Quellenversion	Upgradepfad
8.6.x	Führen Sie ein Upgrade Ihrer Installation von Marketing Platform durch, wie in einem der folgenden Abschnitte beschrieben: <ul style="list-style-type: none"> • Kapitel 3, „Upgrade von Version 8.x mit automatischer Migration durchführen“, auf Seite 17 • Kapitel 7, „Upgrade von Version 8.6.x mit manueller Migration durchführen“, auf Seite 45>
9.x	Führen Sie ein Upgrade Ihrer Installation von Marketing Platform durch, wie in einem der folgenden Abschnitte beschrieben: <ul style="list-style-type: none"> • Kapitel 3, „Upgrade von Version 8.x mit automatischer Migration durchführen“, auf Seite 17 • Kapitel 8, „Upgrade von Version 9.x mit manueller Migration durchführen“, auf Seite 51>

Das Installationsprogramm zum Upgrade von Marketing Platform kann die für ein Upgrade erforderliche Datenmigration automatisch durchführen. Wenn Ihre Unternehmensrichtlinie jedoch keine automatische Datenmigration gestattet, müssen Sie die Upgradeprozedur manuell durchführen.

Kapitel 3. Upgrade von Version 8.x mit automatischer Migration durchführen

Über eine automatische Migration kann das Installationsprogramm das SQL-Script ausführen und die Konfigurationseigenschaften einfügen, die für das Upgrade Ihrer Marketing Platform-Systemtabellen erforderlich sind. Eine automatische Migration ist schnell und fehlerfrei. Wenn Ihre Unternehmensrichtlinie keine automatischen Aktualisierungen Ihrer Systemtabellendatenbank gestattet, müssen Sie eine manuelle Migration verwenden. Beim Upgrade von Version 8.x handelt es sich um ein Inplace-Upgrade. Bei einem Inplace-Upgrade installieren Sie die aktualisierte Version von Marketing Platform in dem Verzeichnis, in dem sich Ihre aktuelle Marketing Platform-Installation befindet.

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Installationsprogramme im gleichen Verzeichnis abgelegt sind:

- IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm
- Marketing Platform-Installationsprogramm

Befolgen Sie nachstehende Richtlinien, die sich als Verfahren bewährt haben:

- Speichern Sie die Installationsprogramme im selben Verzeichnis, in dem Sie zuvor die Installationsprogramme für die älteren Versionen Ihrer Produkte gespeichert haben.
- Entfernen Sie alle älteren Versionen der IBM EMM-Produktinstallationsprogramme aus dem Verzeichnis, um zu vermeiden, dass das Hauptinstallationsprogramm versucht, die älteren Versionen zu installieren.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Upgrade Ihrer Marketing Platform-Installation durchzuführen:

1. Legen Sie eine Sicherungskopie von Ihrer Marketing Platform-Systemtabellendatenbank an.

Wichtig: Überspringen Sie diesen Schritt nicht. Wenn das Upgrade fehlschlägt, können Sie kein Rollback Ihrer Datenbank durchführen. Ihre Daten wären somit beschädigt.

2. Nehmen Sie Ihre Marketing Platform-Bereitstellung zurück.
3. Führen Sie das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm aus. Das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm wird gestartet. Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen nach dem Start des IBM EMM-Hauptinstallationsprogramms:
 - Wenn das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm Sie auffordert, ein Installationsverzeichnis auszuwählen, wählen Sie das Stamminstallationsverzeichnis und nicht das Marketing Platform-Installationsverzeichnis aus, das sich in diesem Stammverzeichnis befindet.
 - Wenn das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm sie dazu auffordert, die Datenbankverbindungsinformationen zu Marketing Platform anzugeben, geben Sie die Informationen an, die sich auf Ihre aktuellen Marketing Platform-Systemtabellen beziehen.

Das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm wird unterbrochen und das Marketing Platform-Installationsprogramm wird gestartet.

4. Führen Sie die folgenden Schritte aus, während das Marketing Platform-Installationsprogramm ausgeführt wird:
 - a. Wenn das Marketing Platform-Installationsprogramm Sie dazu auffordert, ein Installationsverzeichnis anzugeben, wählen Sie das Verzeichnis Ihrer aktuellen Marketing Platform-Installation aus, das üblicherweise die Bezeichnung Platform trägt.
 - b. Wählen Sie **Automatische Datenbankkonfiguration** aus.
 - c. Führen Sie die übrigen Schritte im Installationsassistenten aus und geben Sie die erforderlichen Informationen ein.
5. Stellen Sie Ihre Installation bereit.

Anmerkung: Lesen Sie die Informationen in den Fenstern mit der Installationszusammenfassung sorgfältig. Wenn Fehler gemeldet werden, überprüfen Sie die Protokolldateien des Installationsprogramms und wenden Sie sich an den technische Support für IBM EMM, falls erforderlich.

Kapitel 4. Upgrade von Version 8.0.x, 8.1.x oder 8.2.x vor Version 8.2.0.7 mit manueller Migration durchführen

Das Installationsprogramm zum Upgrade von Marketing Platform kann die gesamte Datenmigration, die für ein Upgrade erforderlich ist, automatisch durchführen. Wenn Ihre Unternehmensrichtlinie jedoch keine automatische Migration gestattet, müssen Sie die Migrationsprozedur zur Durchführung des Upgrades von Marketing Platform manuell durchführen. Um ein manuelles Upgrade auf Marketing Platform Version 9.1 durchzuführen, müssen Sie bestimmte SQL-Scripts ausführen und die erforderlichen Konfigurationseigenschaften einfügen.

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Installationsprogramme im gleichen Verzeichnis abgelegt sind:

- IBM Hauptinstallationsprogramm
- Marketing Platform-Installationsprogramm

Stellen Sie zudem sicher, dass Ihre Installation von Marketing Platform 8.x vollkommen funktionsbereit ist und dass Sie die Befehlszeilentools ausführen können. Für die Ausführung der Befehlszeilentools sind drei Marketing Platform-Dienstprogramme erforderlich, die sich im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation befinden. Vollständige Informationen zur Verwendung dieser Dienstprogramme, einschließlich Beispielbefehlen für allgemeine Aufgaben, finden Sie in folgenden Abschnitten:

- „populateDb“ auf Seite 76
- „configTool“ auf Seite 66
- „alertConfigTool“ auf Seite 65

Informationen zum Durchführen von Upgrades von anderen Versionen finden Sie unter „Marketing Platform-Upgradeszenarios“ auf Seite 13.

Anmerkung: Wenn Sie ein Upgrade von Marketing Platform Version 8.2 auf Marketing Platform Version 9.1 durchführen, wird in den Protokollen ein Fehler angezeigt. Sie können diesen Fehler ignorieren, da die benötigte Spalte markiert ist und den Wert null aufweist. Ihre Installation wurde erfolgreich durchgeführt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Upgrade für Ihre Marketing Platform-Installation auf Version 9.1 durchzuführen:

1. Legen Sie eine Sicherungskopie von Ihrer Marketing Platform-Systemtabellendatenbank an.

Wichtig: Überspringen Sie diesen Schritt nicht. Wenn das Upgrade fehlschlägt, können Sie kein Rollback Ihrer Datenbank durchführen. Ihre Daten wären somit beschädigt.

2. Nehmen Sie Ihre Marketing Platform-Bereitstellung zurück.
3. Führen Sie das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm aus. Das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm wird gestartet. Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen nach dem Start des IBM EMM-Hauptinstallationsprogramms:

- Wenn das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm Sie auffordert, ein Installationsverzeichnis anzugeben, wählen Sie das Stamminstallationsverzeichnis und nicht das Marketing Platform-Installationsverzeichnis aus, das sich in diesem Stammverzeichnis befindet.
- Wenn das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm Sie dazu auffordert, die Datenbankverbindungsinformationen zu Marketing Platform anzugeben, geben Sie die Informationen an, die sich auf Ihre aktuellen Marketing Platform-Systemtabellen beziehen.

Das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm wird angehalten und das Marketing Platform-Installationsprogramm wird gestartet.

4. Führen Sie die folgenden Schritte aus, während das Marketing Platform-Installationsprogramm ausgeführt wird:
 - a. Wenn das Marketing Platform-Installationsprogramm Sie dazu auffordert, ein Installationsverzeichnis anzugeben, wählen Sie das Verzeichnis Ihrer aktuellen Marketing Platform-Installation aus, das üblicherweise die Bezeichnung Platform trägt.
 - b. Lassen Sie zu, dass das Installationsprogramm eine Sicherungskopie von Ihrer vorherigen Marketing Platform-Installation anlegt.
 - c. Wählen Sie **Manuelle Datenbankkonfiguration** aus.
 - d. Inaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Platform-Konfiguration ausführen**.
 - e. Führen Sie die übrigen Schritte im Installationsassistenten aus und geben Sie die erforderlichen Informationen ein.
5. Verwenden Sie das Dienstprogramm **configTool**, um die folgenden Schritte auszuführen und sicherzustellen, dass die SQL-Skripts, die Sie in Schritt 7 ausführen, fehlerfrei funktionieren:
 - a. Exportieren Sie Ihre gesamten Konfigurationseigenschaften aus dem Affinium-Stammknoten. Setzen Sie beispielsweise unter Windows den folgenden Befehl ab, um die Eigenschaften in die Datei `config_property_export.xml` zu exportieren, die in das Verzeichnis `install` in Ihrer Marketing Platform-Installation geschrieben wird:

```
configTool.bat -x -p "Affinium" -f "C:\Unica\Platform\install\config_property_export.xml"
```
 - b. Löschen Sie alle Konfigurationseigenschaften aus dem Affinium-Stammknoten. Setzen Sie beispielsweise unter Windows den folgenden Befehl ab, um die Eigenschaften zu löschen:

```
configTool.bat -d -o -p "Affinium"
```
 - c. Importieren Sie die Konfigurationseigenschaften, die Sie zuvor exportiert haben. Setzen Sie beispielsweise unter Windows den folgenden Befehl ab, um die Eigenschaften aus der Datei `config_property_export.xml` zu importieren, die sich im Installationsverzeichnis in Ihrer Marketing Platform-Installation befindet:

```
configTool.bat -i -o -f "C:\Unica\Platform\install\config_property_export.xml"
```
6. Verwenden Sie eines der Skripts in der folgenden Tabelle, um die SQL-Skripts zu finden, die mit Ihrer neuen Marketing Platform-Installation für Ihre Marketing Platform-Systemtabellendatenbank bereitgestellt werden.

Anmerkung: Führen Sie die SQL-Skripts in der angezeigten Reihenfolge aus.

Tabelle 8. Scripts für das Upgrade von Version 8.0.x

Scriptname	Speicherposition
ManagerSchema_DB_Type_81upg.sql Hierbei steht <i>DB_Type</i> für den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank.	db\upgrade80to81
ManagerSchema_DB_Type_8201upg.sql Hierbei steht <i>DB_Type</i> für den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank.	db\upgrade82to8201
ManagerSchema_DB_Type_85upg.sql Hierbei steht <i>DB_Type</i> für den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank.	db\upgrade82to85
insert_new_85_locales.sql	db\upgrade85to86
ManagerSchema_DB_Type_86upg.sql Hierbei steht <i>DB_Type</i> für den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank.	db\upgrade85to86
insert_new_8601_locales.sql	db\upgrade86to8601
active_portlets.sql	db
ManagerSchema_DB_Type_90upg.sql Hierbei steht <i>DB_Type</i> für den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank.	db\upgrade86to90
ManagerSchema_DB_Type_91upg.sql oder ManagerSchema_DB_Type_91upg_unicode.sql Hierbei steht <i>DB_Type</i> für den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank.	db\upgrade90to91

Verwenden Sie die Scripts aus der folgenden Tabelle, wenn Sie ein Upgrade von Version 8.1.x oder 8.2.0 durchführen:

Tabelle 9. Scripts für das Upgrade von Version 8.1.x oder 8.2.0

Scriptname	Speicherposition
ManagerSchema_DB_Type_8201upg.sql Hierbei steht <i>DB_Type</i> für den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank.	db\upgrade82to8201
ManagerSchema_DB_Type_85upg.sql Hierbei steht <i>DB_Type</i> für den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank.	db\upgrade82to85
insert_new_85_locales.sql	db\upgrade82to85
ManagerSchema_DB_Type_86upg.sql Hierbei steht <i>DB_Type</i> für den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank.	db\upgrade85to86
insert_new_8601_locales.sql	db\upgrade86to8601
active_portlets.sql	db

Tabelle 9. Scripts für das Upgrade von Version 8.1.x oder 8.2.0 (Forts.)

Scriptname	Speicherposition
ManagerSchema_DB_Type_90upg.sql Hierbei steht <i>DB_Type</i> für den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank.	db\upgrade86to90
ManagerSchema_DB_Type_91upg.sql oder ManagerSchema_DB_Type_91upg_unicode.sql Hierbei steht <i>DB_Type</i> für den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank.	db\upgrade90to91

Verwenden Sie die Scripts aus der folgenden Tabelle, wenn Sie ein Upgrade von Version 8.2.0.1 und höheren Patchversionen vor 8.2.0.7 durchführen:

Tabelle 10. Scripts für das Upgrade von Version 8.2.0.1 und höheren Patchversionen vor 8.2.0.7

Scriptname	Speicherposition
ManagerSchema_DB_Type_85upg.sql Hierbei steht <i>DB_Type</i> für den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank.	db\upgrade82to85
insert_new_85_locales.sql	db\upgrade82to85
ManagerSchema_DB_Type_86upg.sql Hierbei steht <i>DB_Type</i> für den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank.	db\upgrade85to86
insert_new_8601_locales.sql	db\upgrade86to8601
active_portlets.sql	db
ManagerSchema_DB_Type_90upg.sql Hierbei steht <i>DB_Type</i> für den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank.	db\upgrade86to90
ManagerSchema_DB_Type_91upg.sql oder ManagerSchema_DB_Type_91upg_unicode.sql Hierbei steht <i>DB_Type</i> für den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank.	db\upgrade90to91

7. Setzen Sie einen der folgenden Befehle ab:

- Unter Windows:
installation_directory\platform\tools\bin\upgrade90to91.bat
- Unter Unix:
installation_directoryplatform/tools/bin/upgrade90to91.sh

8. Verwenden Sie das Dienstprogramm `populateDb`, um die Systemtabellen mit standardmäßigen Marketing Platform-Konfigurationseigenschaften, Benutzern und Gruppen sowie Sicherheitsrollen und Berechtigungen zu füllen. Das Dienstprogramm `populateDb` befindet sich im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation. Beispiel: `populateDb -n Manager`

9. Verwenden Sie das Dienstprogramm configTool, um die Konfigurationseigenschaften gemäß der Beschreibung in der folgenden Tabelle zu importieren:

Anmerkung: Das Dienstprogramm configTool befindet sich im Verzeichnis tools/bin in Ihrer Marketing Platform-Installation. Ausführliche Informationen zur Funktion der Konfigurationseigenschaften finden Sie in der Onlinehilfe zur Seite **Konfiguration** oder im *IBM Marketing Platform Administratorhandbuch*.

Die Beispielbefehle in der folgenden Tabelle beziehen sich auf das Betriebssystem Windows.

Tabelle 11. Dateien für das Upgrade von Version 8.0.x, 8.1.x oder von 8.2.x-Versionen vor 8.2.0.7

Dateidetails	Beispielbefehl
<p>Überspringen Sie diesen Import, wenn die Eigenschaft Regelmäßige LDAP-Basis-DN-Suche aktiviert in der Kategorie Plattform Sicherheit Details zur Anmeldemethode LDAP-Synchronisation vorhanden ist. Dies ist die Eigenschaft, die Sie in Schritt 1 dieses Verfahrens überprüft haben.</p> <p>Wenn die Eigenschaft nicht vorhanden ist, führen Sie den folgenden Import durch.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datei: Ldap_Auto_Sync_BaseDN_Settings.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaft importieren, die die LDAP-Import-Suche nach DN aktiviert 	<pre>configTool.bat -i -p "Affinium suite security ldapSynchronization ldapProperties" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade86to90\ Ldap_Auto_Sync_BaseDN_Settings.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: interaction_history_scheduler.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf/upgrade85to86 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Schedulerkonfigurationseigenschaften importieren, die für Interaction History erforderlich sind. 	<pre>configTool.bat -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade85to86\ interaction_history_scheduler.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: attribution_modeler_scheduler.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf/upgrade85to86 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Schedulerkonfigurationseigenschaften importieren, die für Attribution Modeler erforderlich sind. 	<pre>configTool.bat -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade85to86\ attribution_modeler_scheduler.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Dateien: coremetrics_configuration.xml und coremetrics_navigation.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaften importieren, die für Single Sign-on mit IBM Digital Analytics erforderlich sind. 	<ul style="list-style-type: none"> • configTool.bat -i -p "Affinium" -f "C:\Unica\Platform\conf\coremetrics_configuration.xml" • configTool.bat -i -p "Affinium suite uiNavigation mainMenu Analytics" -f "C:\Unica\Platform\conf\coremetrics_navigation.xml"

Tabelle 11. Dateien für das Upgrade von Version 8.0.x, 8.1.x oder von 8.2.x-Versionen vor 8.2.0.7 (Forts.)

Dateidetails	Beispielbefehl
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: cognos10_integrations.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf/upgrade85to86 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaften importieren, die für die Berichterstellung erforderlich sind 	<pre>configTool.bat -i -p "Affinium Report integrations" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade85to86\cognos10_integrations.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: Keine Datei, sondern Entfernen von Eigenschaften • Zweck: JMS-Konfigurationseigenschaften entfernen, die nicht mehr verwendet werden 	<pre>configTool.bat -d -o -p "Affinium suite jmsServer" configTool.bat -d -o -p "Affinium suite jmsPort"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: LDAP_Anonymous_bind.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf/upgrade85to86 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Importieren Sie eine neue LDAP-Konfigurationseigenschaft nur dann, wenn Sie ein Upgrade der Version 8.2.0 oder höher durchführen. 	<pre>configTool -i -p "Affinium suite security loginModes LDAPPartitionLogin" -f C:\Unica\Platform\conf\upgrade85to86\LDAP_Anonymous_bind.xml</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: quicklinks_category.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf/upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Eigenschaften für Dashboard-Portlets für Quicklinks importieren 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium suite" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade86to90\quicklinks_category.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: manager_alerts_registration.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaften importieren, die die Menüelemente für Alerts erzeugen 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium suite uiNavigation alerts" -f "C:\Unica\Platform\conf\manager_alerts_registration.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: disablePageTagging.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf/upgrade82to85 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Eine Konfigurationseigenschaft importieren, die festlegt, ob IBM grundlegende statistische Daten zusammenstellen kann, die allgemeine Produktnutzungstrends aufzeichnet. 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium suite" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade82to85\disablePageTagging.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Dateien: coremetrics_configuration.xml und coremetrics_navigation.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaften importieren, die für Single Sign-on mit IBM Digital Analytics erforderlich sind. 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium" -f "C:\Unica\Platform\conf\coremetrics_configuration.xml" configTool.bat -i -o -p "Affinium suite uiNavigation mainMenu Analytics" -f "C:\Unica\Platform\conf\coremetrics_navigation.xml"</pre>

Tabelle 11. Dateien für das Upgrade von Version 8.0.x, 8.1.x oder von 8.2.x-Versionen vor 8.2.0.7 (Forts.)

Dateidetails	Beispielbefehl
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: scheduler.xml • Speicherposition: Verzeichnis db\upgrade90to91 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Die boolesche Eigenschaft zum Aktivieren oder Inaktivieren der Scheduler-Funktion in Marketing Platform. 	<pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\scheduler.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: unknownPolling.xml • Speicherposition: Verzeichnis db\upgrade90to91 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Eigenschaften für Dashboard-Portlets für Quicklinks importieren 	<pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\unknownPolling.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: communication_email.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaften importieren, um E-Mail-Benachrichtigungen zu aktivieren. Sofern aktiviert, versucht Marketing Platform, E-Mails an Benutzer zu versenden, um sie über Systemalerts und -benachrichtigungen zu informieren. 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium Manager" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade86to90\communication_email.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: notification.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaften für die Benachrichtigungsfunktion importieren. Folgende Eigenschaften werden hinzugefügt: <ul style="list-style-type: none"> – Aufbewahrungszeitraum für Benachrichtigungen (in Tagen) - 90 – Häufigkeit des E-Mail-Versands (in Minuten) - 30 – Maximale Anzahl der Wiederholungen für Versand und E-Mail - 1 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium suite" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade86to90\notification.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: is_clustered.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Die boolesche Eigenschaft zur Angabe, ob die Marketing Platform-Instanz in Gruppen zusammengefasst wird. Wenn Sie Marketing Platform in einer Clusterbereitstellung installieren, setzen Sie den Wert dieser Eigenschaft auf "True". Andernfalls behalten Sie den Standardwert "False" bei. 	<pre>configtool -i -p "Affinium suite" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\is_clustered.xml"</pre>

Tabelle 11. Dateien für das Upgrade von Version 8.0.x, 8.1.x oder von 8.2.x-Versionen vor 8.2.0.7 (Forts.)

Dateidetails	Beispielbefehl
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: taskNotification.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Das Feld Gruppenname wird importiert, in dem Sie die Gruppen eingeben können, die über geplante Benachrichtigungen informiert werden. 	<pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations Campaign flowchart" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre> <pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations Campaign mailing" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre> <pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations Campaign optimize" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre> <pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations InteractionHistory ETL" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre> <pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations AttributionModeler TrainingRun" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre> <pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations AttributionModeler ScoringRun" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: config_data_filter_cache.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade90to91 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Bietet Ihnen die Möglichkeit, den Datenfiltercache zu konfigurieren. Wenn die Konfigurationseigenschaft auf den Wert "True" gesetzt ist, dann ist der Datenfiltercache zur Leistungssteigerung aktiviert. Wenn die Konfigurationseigenschaft auf "False" gesetzt ist, dann ist Caching nicht aktiviert, d. h., sämtliche Operationen werden in der Form ausgeführt, dass für jede einzelne Datenfilteranforderung eine Verbindung zur Datenbank hergestellt wird. Die Konfigurationseigenschaft wird auf der Benutzeroberfläche angezeigt. 	<pre>configTool.bat -vp -p "Affinium Manager datafiltering" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\Config_data_filter_cache.xml"</pre> <p>Anmerkung: Wenn Sie diesen Wert ändern, müssen Sie Marketing Platform erneut starten, damit die Änderungen wirksam werden.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: Refresh_data_filter_cache.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade90to91 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Wenn Datenfiltercaching aktiviert ist, stellt diese Konfigurationseigenschaft sicher, dass der Cache bei jeder Änderung der Datenfilterdefinitionen aktualisiert wird. 	<pre>configTool.bat -vp -p "Affinium Manager datafiltering" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\Refresh_data_filter_cache.xml"</pre>

Tabelle 11. Dateien für das Upgrade von Version 8.0.x, 8.1.x oder von 8.2.x-Versionen vor 8.2.0.7 (Forts.)

Dateidetails	Beispielbefehl
<ul style="list-style-type: none"> • Dateien: navigation.xml und emm_spss_configuration.xml • Speicherposition: conf\upgrade90to91 • Zweck: Konfigurationseigenschaften von IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition importieren. 	<pre>configTool -i -o -p "Affinium suite uiNavigation mainMenu Analytics" -f "C:\Unica\Platform\conf\emm_spss_navigation.xml" configTool -i -o -p "Affinium" -f "C:\Unica\Platform\conf\ emm_spss_configuration.xml"</pre>

10. Führen Sie das Dienstprogramm **alertConfigTool** vom Verzeichnis tools\bin in Ihrer Marketing Platform-Installation aus, um die Marketing Platform-Alerts und -Benachrichtigungen zu registrieren. Beispielbefehl (Windows):
alertConfigTool.bat -i -f "C:\Platform\conf\Platform_alerts_configuration.xml"
11. Führen Sie das Script **upgrade85Dashboard** vom Verzeichnis tools\bin in Ihrer Marketing Platform-Installation aus, um ein Upgrade vom Dashboard durchzuführen.
12. Rufen Sie **Hilfe > Produktinfo** auf und führen Sie folgende Schritte aus, um die **Produktinfo**-Seite zu aktualisieren:
 - a. Verwenden Sie das Dienstprogramm **configTool**, um die Kategorie **Affinium | Manager | Produktinfo** zu exportieren.

Anmerkung: Die Kategorie **Affinium | Manager | Produktinfo** ist auf der Seite **Konfiguration** nicht sichtbar, weil sie als versteckt markiert ist. Beispiel (Windows):

```
configTool.bat -x -p "Affinium|Manager|about" -f "C:\Unica\Platform\
conf\about.xml"
```

- b. Bearbeiten Sie die exportierte XML-Datei, die Sie soeben erstellt haben (about.xml im Beispiel), um die Versionsnummer und den Anzeigenamen zu ändern. Suchen Sie die Eigenschaft **releaseNumber** und ändern Sie den Wert in die aktuelle Version von Marketing Platform. Ändern Sie im folgenden Beispiel die Version 8.0.0 in Ihre neue Version:

```
<property name="releaseNumber" type="string">
<displayNameKey>about.releaseNumber</displayNameKey>
<value>9.1.0.0.build_number</value>
</property>
```

- c. Verwenden Sie das Dienstprogramm **configTool**, um die überarbeitete Datei zu importieren. Sie müssen die Option **-o** verwenden, um den Knoten zu überschreiben. Sie müssen beim Importieren den übergeordneten Knoten angeben. Beispiel (Windows):

```
configTool.bat -i -p "Affinium|Manager" -f "about.xml" -o
```

13. Stellen Sie Ihre Installation bereit und überprüfen Sie sie wie im Kapitel Kapitel 9, „Marketing Platform bereitstellen“, auf Seite 57 beschrieben.

Wenn der Upgradeprozess erfolgreich abgeschlossen werden konnte und die Anwendung betriebsbereit ist, löschen Sie die Liferay-Tabellen mithilfe des Scripts **drop-liferay-tables.sql**. Das Script **drop-liferay-tables.sql** befindet sich im Verzeichnis *Platform_installation/db/upgrade86to90/drop-liferay-tables.sql*.

Weitere Informationen zu den zusätzlichen Schritten, die für Upgrades der Berichterstellung durchzuführen sind, finden Sie im *IBM EMM Berichtsinstallations- und Konfigurationshandbuch*.

Kapitel 5. Upgrade von Version 8.2.0.7 und 8.2.x-Versionen mit manueller Migration durchführen

Das Installationsprogramm zum Durchführen des Upgrades von Marketing Platform kann die gesamte Datenmigration, die für ein Upgrade erforderlich ist, automatisch durchführen. Wenn Ihre Unternehmensrichtlinie jedoch keine automatische Migration gestattet, müssen Sie die Migrationsprozedur zum Durchführen des Upgrades von Marketing Platform manuell durchführen. Um ein manuelles Upgrade auf Marketing Platform Version 9.1 durchzuführen, müssen Sie bestimmte SQL-Skripts ausführen und die erforderlichen Konfigurationseigenschaften einfügen.

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Installationsprogramme im gleichen Verzeichnis abgelegt sind:

- IBM Hauptinstallationsprogramm
- Marketing Platform-Installationsprogramm

Stellen Sie zudem sicher, dass Ihre Installation von Marketing Platform 8.x vollkommen funktionsbereit ist und dass Sie die Befehlszeilentools ausführen können. Für die Ausführung der Befehlszeilentools sind drei Marketing Platform-Dienstprogramme erforderlich, die sich im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation befinden. Vollständige Informationen zur Verwendung dieser Dienstprogramme, einschließlich Beispielbefehlen für allgemeine Aufgaben, finden Sie in folgenden Abschnitten:

- „`populateDb`“ auf Seite 76
- „`configTool`“ auf Seite 66
- „`alertConfigTool`“ auf Seite 65

Informationen zu Upgrades von anderen Versionen finden Sie unter „Marketing Platform-Upgradeszenarios“ auf Seite 13.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein manuelles Upgrade von Version 8.5.0 durchzuführen:

1. Sichern Sie Ihre Marketing Platform-Systemtabellendatenbank.

Wichtig: Überspringen Sie diesen Schritt nicht. Wenn das Upgrade fehlschlägt, können Sie kein Rollback Ihrer Datenbank durchführen. Ihre Daten wären somit beschädigt.

2. Nehmen Sie die Bereitstellung Ihrer aktuelle Version zurück.
3. Führen Sie das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm aus. Das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm wird gestartet. Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen nach dem Start des IBM EMM-Hauptinstallationsprogramms:
 - Wenn das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm Sie auffordert, ein Installationsverzeichnis anzugeben, wählen Sie das Stamminstallationsverzeichnis und nicht das Marketing Platform-Installationsverzeichnis aus, das sich in diesem Stammverzeichnis befindet.
 - Wenn das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm sie dazu auffordert, die Datenbankverbindungsinformationen zu Marketing Platform anzugeben, geben Sie die Informationen an, die sich auf Ihre aktuellen Marketing Platform-Systemtabellen beziehen.

Das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm wird angehalten und das Marketing Platform-Installationsprogramm wird gestartet.

4. Führen Sie die folgenden Schritte aus, während das Marketing Platform-Installationsprogramm ausgeführt wird:
 - a. Wenn das Marketing Platform-Installationsprogramm Sie dazu auffordert, ein Installationsverzeichnis anzugeben, wählen Sie das Verzeichnis Ihrer aktuellen Marketing Platform-Installation aus, das üblicherweise die Bezeichnung Platform trägt.
 - b. Lassen Sie zu, dass das Installationsprogramm eine Sicherungskopie von Ihrer vorherigen Marketing Platform-Installation anlegt.
 - c. Wählen Sie **Manuelle Datenbankkonfiguration** aus.
 - d. Inaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Platform-Konfiguration ausführen**.
 - e. Führen Sie die übrigen Schritte im Installationsassistenten aus und geben Sie die erforderlichen Informationen ein.
5. Verwenden Sie das Dienstprogramm **configTool**, um die folgenden Schritte auszuführen und sicherzustellen, dass die SQL-Skripts, die Sie in Schritt 7 ausführen, fehlerfrei funktionieren:
 - a. Exportieren Sie Ihre gesamten Konfigurationseigenschaften aus dem Affinium-Stammknoten. Setzen Sie z. B. unter Windows den folgenden Befehl ab, um die Eigenschaften in die Datei `config_property_export.xml` zu exportieren, die in das Installationsverzeichnis in Ihrer Marketing Platform-Installation geschrieben wird:

```
configTool.bat -x -p "Affinium" -f "C:\Unica\Platform\install\config_property_export.xml"
```
 - b. Löschen Sie alle Konfigurationseigenschaften aus dem Affinium-Stammknoten. Setzen Sie beispielsweise unter Windows den folgenden Befehl ab, um die Eigenschaften zu löschen:

```
configTool.bat -d -o -p "Affinium"
```
 - c. Importieren Sie die Konfigurationseigenschaften, die Sie zuvor exportiert haben. Setzen Sie beispielsweise unter Windows den folgenden Befehl ab, um die Eigenschaften aus der Datei `config_property_export.xml` zu importieren, die sich im Installationsverzeichnis in Ihrer Marketing Platform-Installation befindet:

```
configTool.bat -i -o -f "C:\Unica\Platform\install\config_property_export.xml"
```
6. Bearbeiten Sie im Verzeichnis `db\upgrade82to85` in Ihrer Marketing Platform-Installation das SQL-Skript **ManagerSchema_DB_Type_86upg.sql**. Hierbei steht *DB_Type* für den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank. Befolgen Sie die nachstehenden Richtlinien zur Bearbeitung des SQL-Skripts **ManagerSchema_DB_Type_86upg.sql**:
 - Entfernen Sie für alle Datenbanktypen folgende Anweisung:

```
ALTER TABLE USCH_RUN ADD PAYLOAD NVARCHAR(4000);
```
 - Wenn Sie mit der Datenbank DB2 arbeiten, entfernen Sie auch die folgenden Anweisungen:

```
ALTER TABLE qrtz_job_details ALTER COLUMN job_data SET DATA TYPE blob(4000);  
ALTER TABLE qrtz_triggers ALTER COLUMN job_data SET DATA TYPE blob(4000);
```
7. Verwenden Sie die folgende Tabelle, um die SQL-Skripts zu finden, die mit Ihrer neuen Marketing Platform-Installation für Ihre Marketing Platform-Systemtabellendatenbank bereitgestellt werden:

Tabelle 12. Scripts für das Upgrade von Version 8.2.0.7 oder einer höheren 8.2.x-Version

Scriptname	Speicherposition
ManagerSchema_DB_Type_85upg.sql Hierbei steht <i>DB_Type</i> für den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank.	db\upgrade8207xt085
insert_new_85_locales.sql	db\upgrade82to85
ManagerSchema_DB_Type_86upg.sql Hierbei steht <i>DB_Type</i> für den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank.	db\upgrade85to86
insert_new_8601_locales.sql	db\upgrade86to8601
active_portlets.sql	db
ManagerSchema_DB_Type_90upg.sql Hierbei steht <i>DB_Type</i> für den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank.	db\upgrade86to90
ManagerSchema_DB_Type_91upg.sql oder ManagerSchema_DB_Type_91upg_unicode.sql Hierbei steht <i>DB_Type</i> für den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank.	db\upgrade90to91

8. Setzen Sie einen der folgenden Befehle ab:

- Unter Windows:

installation_directory\platform\tools\bin\upgrade90to91.bat

- Unter Unix:

installation_directoryplatform/tools/bin/upgrade90to91.sh

9. Verwenden Sie das Dienstprogramm **populateDb**, um die Systemtabellen mit standardmäßigen Marketing Platform-Konfigurationseigenschaften, Benutzern und Gruppen sowie Sicherheitsrollen und Berechtigungen zu füllen.

Das Dienstprogramm **populateDb** befindet sich im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation. Beispiel: **populateDb -n Manager**

10. Verwenden Sie das Dienstprogramm **configTool**, um die Konfigurationseigenschaften gemäß der Beschreibung in der folgenden Tabelle zu importieren:

Anmerkung: Das Dienstprogramm **configTool** befindet sich im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation. Ausführliche Informationen zur Funktion der Konfigurationseigenschaften finden Sie in der Onlinehilfe zur Seite **Konfiguration** oder im *IBM Marketing Platform Administratorhandbuch*.

Die Beispielbefehle in der folgenden Tabelle beziehen sich auf das Betriebssystem Windows.

Tabelle 13. Dateien für das Upgrade von Version 8.2.0.7 oder einer höheren 8.2.x-Version

Dateidetails	Beispielbefehl
<p>Überspringen Sie diesen Import, wenn die Eigenschaft Regelmäßige LDAP-Basis-DN-Suche aktiviert in der Kategorie Plattform Sicherheit Details zur Anmeldemethode LDAP-Synchronisation vorhanden ist. Dies ist die Eigenschaft, die Sie in Schritt 1 dieses Verfahrens überprüft haben.</p> <p>Wenn die Eigenschaft nicht vorhanden ist, führen Sie den folgenden Import durch.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datei: <code>Ldap_Auto_Sync_BaseDN_Settings.xml</code> • Speicherposition: Verzeichnis <code>conf\upgrade86to90</code> in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaft importieren, die die LDAP-Import-Suche nach DN aktiviert 	<pre>configTool.bat -i -p "Affinium suite security ldapSynchronization ldapProperties" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade86to90\ Ldap_Auto_Sync_BaseDN_Settings.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: <code>interaction_history_scheduler.xml</code> • Speicherposition: Verzeichnis <code>conf/upgrade85to86</code> in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Schedulerkonfigurationseigenschaften importieren, die für Interaction History erforderlich sind. 	<pre>configTool.bat -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade85to86\ interaction_history_scheduler.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: <code>attribution_modeler_scheduler.xml</code> • Speicherposition: Verzeichnis <code>conf/upgrade85to86</code> in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Schedulerkonfigurationseigenschaften importieren, die für Attribution Modeler erforderlich sind. 	<pre>configTool.bat -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade85to86\ attribution_modeler_scheduler.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Dateien: <code>coremetrics_configuration.xml</code> und <code>coremetrics_navigation.xml</code> • Speicherposition: Verzeichnis <code>conf</code> in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaften importieren, die für Single Sign-on mit IBM Digital Analytics erforderlich sind. 	<pre>configTool.bat -i -p "Affinium" -f "C:\Unica\Platform\conf\ coremetrics_configuration.xml" configTool.bat -i -p "Affinium suite uiNavigation mainMenu Analytics" -f "C:\Unica\Platform\conf\coremetrics_navigation.xml"</pre>

Tabelle 13. Dateien für das Upgrade von Version 8.2.0.7 oder einer höheren 8.2.x-Version (Forts.)

Dateidetails	Beispielbefehl
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: cognos10_integrations.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf/upgrade85to86 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaften importieren, die für die Berichterstellung erforderlich sind 	<pre>configTool.bat -i -p "Affinium Report integrations" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade85to86\cognos10_integrations.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: Keine Datei, sondern Entfernen von Eigenschaften • Zweck: JMS-Konfigurationseigenschaften entfernen, die nicht mehr verwendet werden 	<pre>configTool.bat -d -o -p "Affinium suite jmsServer" configTool.bat -d -o -p "Affinium suite jmsPort"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: LDAP_Anonymous_bind.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf/upgrade85to86 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Importieren Sie eine neue LDAP-Konfigurationseigenschaft nur dann, wenn Sie ein Upgrade der Version 8.2.0 oder höher durchführen. 	<pre>configTool -i -p "Affinium suite security loginModes LDAPPartitionLogin" -f C:\Unica\Platform\conf\upgrade85to86\LDAP_Anonymous_bind.xml</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: quicklinks_category.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf/upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Eigenschaften für Dashboard-Portlets für Quicklinks importieren 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium suite" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade86to90\quicklinks_category.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: manager_alerts_registration.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaften importieren, die die Menüelemente für Alerts erzeugen 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium suite uiNavigation alerts" -f "C:\Unica\Platform\conf\manager_alerts_registration.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: disablePageTagging.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf/upgrade82to85 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Eine Konfigurationseigenschaft importieren, die festlegt, ob IBM grundlegende statistische Daten zusammenstellen kann, die allgemeine Produktnutzungstrends aufzeichnet. 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium suite" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade82to85\disablePageTagging.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Dateien: coremetrics_configuration.xml und coremetrics_navigation.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaften importieren, die für Single Sign-on mit IBM Digital Analytics erforderlich sind. 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium" -f "C:\Unica\Platform\conf\coremetrics_configuration.xml" configTool.bat -i -o -p "Affinium suite uiNavigation mainMenu Analytics" -f "C:\Unica\Platform\conf\coremetrics_navigation.xml"</pre>

Tabelle 13. Dateien für das Upgrade von Version 8.2.0.7 oder einer höheren 8.2.x-Version (Forts.)

Dateidetails	Beispielbefehl
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: scheduler.xml • Speicherposition: Verzeichnis db\upgrade90to91 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Die boolesche Eigenschaft zum Aktivieren oder Inaktivieren der Scheduler-Funktion in Marketing Platform. 	<pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\scheduler.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: unknownPolling.xml • Speicherposition: Verzeichnis db\upgrade90to91 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Eigenschaften für Dashboard-Portlets für Quicklinks importieren 	<pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\unknownPolling.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: communication_email.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaften importieren, um E-Mail-Benachrichtigungen zu aktivieren. Sofern aktiviert, versucht Marketing Platform, E-Mails an Benutzer zu versenden, um sie über Systemalerts und -benachrichtigungen zu informieren. 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium Manager" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade86to90\communication_email.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: notification.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaften für die Benachrichtigungsfunktion importieren. Folgende Eigenschaften werden hinzugefügt: <ul style="list-style-type: none"> – Aufbewahrungszeitraum für Benachrichtigungen (in Tagen) - 90 – Häufigkeit des E-Mail-Versand (in Minuten) - 30 – Maximale Anzahl der Wiederholungen für Versand und E-Mail - 1 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium suite" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade86to90\notification.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: is_clustered.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Die boolesche Eigenschaft zur Angabe, ob die Marketing Platform-Instanz in Gruppen zusammengefasst wird. Wenn Sie Marketing Platform in einer Clusterbereitstellung installieren, setzen Sie den Wert dieser Eigenschaft auf "True". Andernfalls behalten Sie den Standardwert "False" bei. 	<pre>configtool -i -p "Affinium suite" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\is_clustered.xml"</pre>

Tabelle 13. Dateien für das Upgrade von Version 8.2.0.7 oder einer höheren 8.2.x-Version (Forts.)

Dateidetails	Beispielbefehl
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: taskNotification.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Das Feld Gruppenname wird importiert, in dem Sie die Gruppen eingeben können, die über geplante Benachrichtigungen informiert werden. 	<pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations Campaign flowchart" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre> <pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations Campaign mailing" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre> <pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations Campaign optimize" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre> <pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations InteractionHistory ETL" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre> <pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations AttributionModeler TrainingRun" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre> <pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations AttributionModeler ScoringRun" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: config_data_filter_cache.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade90to91 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Bietet Ihnen die Möglichkeit, den Datenfiltercache zu konfigurieren. Wenn die Konfigurationseigenschaft auf den Wert "True" gesetzt ist, dann ist der Datenfiltercache zur Leistungssteigerung aktiviert. Wenn die Konfigurationseigenschaft auf "False" gesetzt ist, dann ist Caching nicht aktiviert, d. h., sämtliche Operationen werden in der Form ausgeführt, dass für jede einzelne Datenfilteranforderung eine Verbindung zur Datenbank hergestellt wird. Die Konfigurationseigenschaft wird auf der Benutzeroberfläche angezeigt. 	<pre>configTool.bat -vp -p "Affinium Manager datafiltering" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\Config_data_filter_cache.xml"</pre> <p>Anmerkung: Wenn Sie diesen Wert ändern, müssen Sie Marketing Platform erneut starten, damit die Änderungen wirksam werden.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: Refresh_data_filter_cache.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade90to91 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Wenn Datenfiltercaching aktiviert ist, stellt diese Konfigurationseigenschaft sicher, dass der Cache bei jeder Änderung der Datenfilterdefinitionen aktualisiert wird. 	<pre>configTool.bat -vp -p "Affinium Manager datafiltering" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\Refresh_data_filter_cache.xml"</pre>

Tabelle 13. Dateien für das Upgrade von Version 8.2.0.7 oder einer höheren 8.2.x-Version (Forts.)

Dateidetails	Beispielbefehl
<ul style="list-style-type: none"> • Dateien: navigation.xml und emm_spss_configuration.xml • Speicherposition: conf\upgrade90to91 • Zweck: Konfigurationseigenschaften von IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition importieren. 	<pre>configTool -i -o -p "Affinium suite uiNavigation mainMenu Analytics" -f "C:\Unica\Platform\conf\emm_spss_navigation.xml" configTool -i -o -p "Affinium" -f "C:\Unica\Platform\conf\ emm_spss_configuration.xml"</pre>

11. Führen Sie das Dienstprogramm **alertConfigTool** vom Verzeichnis tools\bin in Ihrer Marketing Platform-Installation aus, um die Marketing Platform-Alerts und -Benachrichtigungen zu registrieren. Beispielbefehl (Windows):

```
alertConfigTool.bat -i -f "C:\Platform\conf\
Platform_alerts_configuration.xml"
```

12. Führen Sie das Script **upgrade85Dashboard** vom Verzeichnis tools\bin in Ihrer Marketing Platform-Installation aus, um ein Upgrade vom Dashboard durchzuführen.

13. Rufen Sie **Hilfe > Produktinfo** auf und führen Sie folgende Schritte aus, um die **Produktinfo**-Seite zu aktualisieren:

a. Verwenden Sie das Dienstprogramm **configTool**, um die Kategorie **Affinium | Manager | Produktinfo** zu exportieren.

Anmerkung: Die Kategorie **Affinium | Manager | Produktinfo** ist auf der Seite **Konfiguration** nicht sichtbar, weil sie als versteckt markiert ist. Beispiel (Windows):

```
configTool.bat -x -p "Affinium|Manager|about" -f "C:\Unica\Platform\
conf\about.xml"
```

b. Bearbeiten Sie die exportierte XML-Datei, die Sie soeben erstellt haben (about.xml im Beispiel), um die Versionsnummer und den Anzeigenamen zu ändern. Suchen Sie die Eigenschaft **releaseNumber** und ändern Sie den Wert in die aktuelle Version von Marketing Platform. Ändern Sie im folgenden Beispiel die Version 8.0.0 in Ihre neue Version:

```
<property name="releaseNumber" type="string">
<displayNameKey>about.releaseNumber</displayNameKey>
<value>9.1.0.0.build_number</value>
</property>
```

c. Verwenden Sie das Dienstprogramm **configTool**, um die überarbeitete Datei zu importieren. Sie müssen die Option **-o** verwenden, um den Knoten zu überschreiben. Sie müssen beim Importieren den übergeordneten Knoten angeben. Beispiel (Windows):

```
configTool.bat -i -p "Affinium|Manager" -f "about.xml" -o
```

14. Stellen Sie Ihre Installation bereit und überprüfen Sie sie wie im Kapitel Kapitel 9, „Marketing Platform bereitstellen“, auf Seite 57 beschrieben.

Wenn der Upgradeprozess erfolgreich abgeschlossen werden konnte und die Anwendung betriebsbereit ist, löschen Sie die Liferay-Tabellen mithilfe des Scripts **drop-liferay-tables.sql**. Das Script **drop-liferay-tables.sql** befindet sich im Verzeichnis *Platform_installation/db/upgrade86to90/drop-liferay-tables.sql*.

Weitere Informationen zu den zusätzlichen Schritten, die für Upgrades der Berichterstellung durchzuführen sind, finden Sie im *IBM EMM Berichtsinstallations- und Konfigurationshandbuch*.

Kapitel 6. Upgrade von Version 8.5.x mit manueller Migration durchführen

Das Installationsprogramm zum Durchführen des Upgrades von Marketing Platform kann die gesamte Datenmigration, die für ein Upgrade erforderlich ist, automatisch durchführen. Wenn Ihre Unternehmensrichtlinie jedoch keine automatische Migration gestattet, müssen Sie die Migrationsprozedur zum Durchführen des Upgrades von Marketing Platform manuell durchführen. Um ein manuelles Upgrade auf Marketing Platform Version 9.1 durchzuführen, müssen Sie bestimmte SQL-Skripts ausführen und die erforderlichen Konfigurationseigenschaften einfügen.

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Installationsprogramme im gleichen Verzeichnis abgelegt sind:

- IBM Hauptinstallationsprogramm
- Marketing Platform-Installationsprogramm

Stellen Sie zudem sicher, dass Ihre Installation von Marketing Platform 8.x vollkommen funktionsbereit ist und dass Sie die Befehlszeilentools ausführen können. Für die Ausführung der Befehlszeilentools sind drei Marketing Platform-Dienstprogramme erforderlich, die sich im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation befinden. Vollständige Informationen zur Verwendung dieser Dienstprogramme, einschließlich Beispielbefehlen für allgemeine Aufgaben, finden Sie in folgenden Abschnitten:

- „`populateDb`“ auf Seite 76
- „`configTool`“ auf Seite 66
- „`alertConfigTool`“ auf Seite 65

Informationen zu Upgrades von anderen Versionen finden Sie unter „Marketing Platform-Upgradezenarios“ auf Seite 13.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein manuelles Upgrade von Version 8.5.0 durchzuführen:

1. Sichern Sie Ihre Marketing Platform-Systemtabellendatenbank.

Wichtig: Überspringen Sie diesen Schritt nicht. Wenn das Upgrade fehlschlägt, können Sie kein Rollback Ihrer Datenbank durchführen. Ihre Daten wären somit beschädigt.

2. Nehmen Sie die Bereitstellung Ihrer aktuellen Version zurück.
3. Führen Sie das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm aus. Das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm wird gestartet. Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen nach dem Start des IBM EMM-Hauptinstallationsprogramms:
 - Wenn das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm Sie auffordert, ein Installationsverzeichnis anzugeben, wählen Sie das Stamminstallationsverzeichnis und nicht das Marketing Platform-Installationsverzeichnis aus, das sich in diesem Stammverzeichnis befindet.
 - Wenn das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm sie dazu auffordert, die Datenbankverbindungsinformationen zu Marketing Platform anzugeben, geben Sie die Informationen an, die sich auf Ihre aktuellen Marketing Platform-Systemtabellen beziehen.

Das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm wird angehalten und das Marketing Platform-Installationsprogramm wird gestartet.

4. Führen Sie die folgenden Schritte aus, während das Marketing Platform-Installationsprogramm ausgeführt wird:
 - a. Wenn das Marketing Platform-Installationsprogramm Sie dazu auffordert, ein Installationsverzeichnis anzugeben, wählen Sie das Verzeichnis Ihrer aktuellen Marketing Platform-Installation aus, das üblicherweise die Bezeichnung Platform trägt.
 - b. Lassen Sie zu, dass das Installationsprogramm eine Sicherungskopie von Ihrer vorherigen Marketing Platform-Installation anlegt.
 - c. Wählen Sie **Manuelle Datenbankkonfiguration** aus.
 - d. Inaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Platform-Konfiguration ausführen**.
 - e. Führen Sie die übrigen Schritte im Installationsassistenten aus und geben Sie die erforderlichen Informationen ein.
5. Verwenden Sie die folgende Tabelle, um die SQL-Skripts zu finden, die mit Ihrer neuen Marketing Platform-Installation für Ihre Marketing Platform-Systemtabellendatenbank bereitgestellt werden:

Tabelle 14. Scripts für das Upgrade von Version 8.5.x

Scriptname	Speicherposition
ManagerSchema_DB_Type_86upg.sql Hierbei steht <i>DB_Type</i> für den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank.	db\upgrade85to86
active_portlets.sql	db
ManagerSchema_DB_Type_90upg.sql Hierbei steht <i>DB_Type</i> für den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank.	db\upgrade86to90
ManagerSchema_DB_Type_91upg.sql oder ManagerSchema_DB_Type_91upg_unicode.sql Hierbei steht <i>DB_Type</i> für den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank.	db\upgrade90to91

6. Setzen Sie einen der folgenden Befehle ab:
 - Unter Windows:
installation_directory\platform\tools\bin\upgrade90to91.bat
 - Unter Unix:
installation_directoryplatform/tools/bin/upgrade90to91.sh
7. Verwenden Sie das Dienstprogramm **populateDb**, um die Systemtabellen mit standardmäßigen Marketing Platform-Konfigurationseigenschaften, Benutzern und Gruppen sowie Sicherheitsrollen und Berechtigungen zu füllen.
Das Dienstprogramm **populateDb** befindet sich im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation. Beispiel: **`populateDb -n Manager`**
8. Verwenden Sie das Dienstprogramm `configTool`, um die Konfigurationseigenschaften gemäß der Beschreibung in der folgenden Tabelle zu importieren:

Anmerkung: Das Dienstprogramm `configTool` befindet sich im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation. Ausführliche Informatio-

nen zur Funktion der Konfigurationseigenschaften finden Sie in der Onlinehilfe zur Seite **Konfiguration** oder im *IBM Marketing PlatformAdministratorhandbuch*.

Die Beispielbefehle in der folgenden Tabelle beziehen sich auf das Betriebssystem Windows.

Tabelle 15. Dateien für das Upgrade von Version 8.5.x

Dateidetails	Beispielbefehl
<p>Überspringen Sie diesen Import, wenn die Eigenschaft Regelmäßige LDAP-Basis-DN-Suche aktiviert in der Kategorie Plattform Sicherheit Details zur Anmeldemethode LDAP-Synchronisation vorhanden ist. Dies ist die Eigenschaft, die Sie in Schritt 1 dieses Verfahrens überprüft haben.</p> <p>Wenn die Eigenschaft nicht vorhanden ist, führen Sie den folgenden Import durch.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datei: Ldap_Auto_Sync_BaseDN_Settings.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaft importieren, die die LDAP-Import-Suche nach DN aktiviert 	<pre>configTool.bat -i -p "Affinium suite security ldapSynchronization ldapProperties" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade86to90\ Ldap_Auto_Sync_BaseDN_Settings.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: interaction_history_scheduler.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf/upgrade85to86 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Schedulerkonfigurationseigenschaften importieren, die für Interaction History erforderlich sind. 	<pre>configTool.bat -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade85to86\ interaction_history_scheduler.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: attribution_modeler_scheduler.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf/upgrade85to86 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Schedulerkonfigurationseigenschaften importieren, die für Attribution Modeler erforderlich sind. 	<pre>configTool.bat -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade85to86\ attribution_modeler_scheduler.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Dateien: coremetrics_configuration.xml und coremetrics_navigation.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaften importieren, die für Single Sign-on mit IBM Digital Analytics erforderlich sind. 	<pre>configTool.bat -i -p "Affinium" -f "C:\Unica\Platform\conf\ coremetrics_configuration.xml" configTool.bat -i -p "Affinium suite uiNavigation mainMenu Analytics" -f "C:\Unica\Platform\conf\coremetrics_navigation.xml"</pre>

Tabelle 15. Dateien für das Upgrade von Version 8.5.x (Forts.)

Dateidetails	Beispielbefehl
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: cognos10_integrations.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf/upgrade85to86 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaften importieren, die für die Berichterstellung erforderlich sind 	<pre>configTool.bat -i -p "Affinium Report integrations" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade85to86\cognos10_integrations.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: Keine Datei, sondern Entfernen von Eigenschaften • Zweck: JMS-Konfigurationseigenschaften entfernen, die nicht mehr verwendet werden 	<pre>configTool.bat -d -o -p "Affinium suite jmsServer" configTool.bat -d -o -p "Affinium suite jmsPort"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: LDAP_Anonymous_bind.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf/upgrade85to86 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Importieren Sie eine neue LDAP-Konfigurationseigenschaft nur dann, wenn Sie ein Upgrade der Version 8.2.0 oder höher durchführen. 	<pre>configTool -i -p "Affinium suite security loginModes LDAPPartitionLogin" -f C:\Unica\Platform\conf\upgrade85to86\LDAP_Anonymous_bind.xml</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: quicklinks_category.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Eigenschaften für Dashboard-Portlets für Quicklinks importieren 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium suite" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade86to90\quicklinks_category.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: manager_alerts_registration.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaften importieren, die die Menüelemente für Alerts erzeugen 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium suite uiNavigation alerts" -f "C:\Unica\Platform\conf\manager_alerts_registration.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: disablePageTagging.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade82to85 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Eine Konfigurationseigenschaft importieren, die festlegt, ob IBM grundlegende statistische Daten zusammenstellen kann, die allgemeine Produktnutzungstrends aufzeichnet. 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium suite" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade82to85\disablePageTagging.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Dateien: coremetrics_configuration.xml und coremetrics_navigation.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaften importieren, die für Single Sign-on mit IBM Digital Analytics erforderlich sind. 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium" -f "C:\Unica\Platform\conf\coremetrics_configuration.xml" configTool.bat -i -o -p "Affinium suite uiNavigation mainMenu Analytics" -f "C:\Unica\Platform\conf\coremetrics_navigation.xml"</pre>

Tabelle 15. Dateien für das Upgrade von Version 8.5.x (Forts.)

Dateidetails	Beispielbefehl
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: scheduler.xml • Speicherposition: Verzeichnis db\upgrade90to91 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Die boolesche Eigenschaft zum Aktivieren oder Inaktivieren der Scheduler-Funktion in Marketing Platform. 	<pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\scheduler.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: unknownPolling.xml • Speicherposition: Verzeichnis db\upgrade90to91 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Eigenschaften für Dashboard-Portlets für Quicklinks importieren 	<pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\unknownPolling.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: communication_email.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaften importieren, um E-Mail-Benachrichtigungen zu aktivieren. Sofern aktiviert, versucht Marketing Platform, E-Mails an Benutzer zu versenden, um sie über Systemalerts und -benachrichtigungen zu informieren. 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium Manager" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade86to90\communication_email.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: notification.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaften für die Benachrichtigungsfunktion importieren. Folgende Eigenschaften werden hinzugefügt: <ul style="list-style-type: none"> – Aufbewahrungszeitraum für Benachrichtigungen (in Tagen) - 90 – Häufigkeit des E-Mail-Versand (in Minuten) - 30 – Maximale Anzahl der Wiederholungen für Versand und E-Mail - 1 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium suite" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade86to90\notification.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: is_clustered.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Die boolesche Eigenschaft zur Angabe, ob die Marketing Platform-Instanz in Gruppen zusammengefasst wird. Wenn Sie Marketing Platform in einer Clusterbereitstellung installieren, setzen Sie den Wert dieser Eigenschaft auf "True". Andernfalls behalten Sie den Standardwert "False" bei. 	<pre>configtool -i -p "Affinium suite" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\is_clustered.xml"</pre>

Tabelle 15. Dateien für das Upgrade von Version 8.5.x (Forts.)

Dateidetails	Beispielbefehl
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: taskNotification.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Das Feld Gruppenname wird importiert, in dem Sie die Gruppen eingeben können, die über geplante Benachrichtigungen informiert werden. 	<pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations Campaign flowchart" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre> <pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations Campaign mailing" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre> <pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations Campaign optimize" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre> <pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations InteractionHistory ETL" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre> <pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations AttributionModeler TrainingRun" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre> <pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations AttributionModeler ScoringRun" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: config_data_filter_cache.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade90to91 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Bietet Ihnen die Möglichkeit, den Datenfiltercache zu konfigurieren. Wenn die Konfigurationseigenschaft auf den Wert "True" gesetzt ist, dann ist der Datenfiltercache zur Leistungssteigerung aktiviert. Wenn die Konfigurationseigenschaft auf "False" gesetzt ist, dann ist Caching nicht aktiviert, d. h., sämtliche Operationen werden in der Form ausgeführt, dass für jede einzelne Datenfilteranforderung eine Verbindung zur Datenbank hergestellt wird. Die Konfigurationseigenschaft wird auf der Benutzeroberfläche angezeigt. 	<pre>configTool.bat -vp -p "Affinium Manager datafiltering" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\Config_data_filter_cache.xml"</pre> <p>Anmerkung: Wenn Sie diesen Wert ändern, müssen Sie Marketing Platform erneut starten, damit die Änderungen wirksam werden.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: Refresh_data_filter_cache.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade90to91 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Wenn Datenfiltercaching aktiviert ist, stellt diese Konfigurationseigenschaft sicher, dass der Cache bei jeder Änderung der Datenfilterdefinitionen aktualisiert wird. 	<pre>configTool.bat -vp -p "Affinium Manager datafiltering" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\Refresh_data_filter_cache.xml"</pre>

Tabelle 15. Dateien für das Upgrade von Version 8.5.x (Forts.)

Dateidetails	Beispielbefehl
<ul style="list-style-type: none"> • Dateien: navigation.xml und emm_spss_configuration.xml • Speicherposition: conf\upgrade90to91 • Zweck: Konfigurationseigenschaften von IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition importieren. 	<pre>configTool -i -o -p "Affinium suite uiNavigation mainMenu Analytics" -f C:\Unica\Platform\conf\emm_spss_navigation.xml configTool -i -o -p "Affinium" -f "C:\Unica\Platform\conf\ emm_spss_configuration.xml"</pre>

9. Führen Sie das Dienstprogramm **alertConfigTool** vom Verzeichnis tools\bin in Ihrer Marketing Platform-Installation aus, um die Marketing Platform-Alerts und -Benachrichtigungen zu registrieren. Beispielbefehl (Windows):
alertConfigTool.bat -i -f "C:\Platform\conf\Platform_alerts_configuration.xml"
10. Führen Sie das Script **upgrade85Dashboard** vom Verzeichnis tools\bin in Ihrer Marketing Platform-Installation aus, um ein Upgrade vom Dashboard durchzuführen.
11. Rufen Sie **Hilfe > Produktinfo** auf und führen Sie folgende Schritte aus, um die **Produktinfo**-Seite zu aktualisieren:
 - a. Verwenden Sie das Dienstprogramm **configTool**, um die Kategorie **Affinium | Manager | Produktinfo** zu exportieren.

Anmerkung: Die Kategorie **Affinium | Manager | Produktinfo** ist auf der Seite **Konfiguration** nicht sichtbar, weil sie als versteckt markiert ist. Beispiel (Windows):

```
configTool.bat -x -p "Affinium|Manager|about" -f "C:\Unica\Platform\
conf\about.xml"
```

- b. Bearbeiten Sie die exportierte XML-Datei, die Sie soeben erstellt haben (about.xml im Beispiel), um die Versionsnummer und den Anzeigenamen zu ändern. Suchen Sie die Eigenschaft releaseNumber und ändern Sie den Wert in die aktuelle Version von Marketing Platform. Ändern Sie im folgenden Beispiel die Version 8.0.0 in Ihre neue Version:

```
<property name="releaseNumber" type="string">
<displayNameKey>about.releaseNumber</displayNameKey>
<value>9.1.0.0.build_number</value>
</property>
```

- c. Verwenden Sie das Dienstprogramm **configTool**, um die überarbeitete Datei zu importieren. Sie müssen die Option **-o** verwenden, um den Knoten zu überschreiben. Sie müssen beim Importieren den übergeordneten Knoten angeben. Beispiel (Windows):
configTool.bat -i -p "Affinium|Manager" -f "about.xml" -o
12. Stellen Sie Ihre Installation bereit und überprüfen Sie sie wie im Kapitel Kapitel 9, „Marketing Platform bereitstellen“, auf Seite 57 beschrieben.

Wenn der Upgradeprozess erfolgreich abgeschlossen werden konnte und die Anwendung betriebsbereit ist, löschen Sie die Liferay-Tabellen mithilfe des Scripts **drop-liferay-tables.sql**. Das Script **drop-liferay-tables.sql** befindet sich im Verzeichnis *Platform_installation/db/upgrade86to90/drop-liferay-tables.sql*.

Weitere Informationen zu den zusätzlichen Schritten, die für Upgrades der Berichterstellung durchzuführen sind, finden Sie im *IBM EMM Berichtsinstallations- und Konfigurationshandbuch*.

Kapitel 7. Upgrade von Version 8.6.x mit manueller Migration durchführen

Das Installationsprogramm zum Durchführen des Upgrades von Marketing Platform kann die gesamte Datenmigration, die für ein Upgrade erforderlich ist, automatisch durchführen. Wenn Ihre Unternehmensrichtlinie jedoch keine automatische Migration gestattet, müssen Sie die Migrationsprozedur zum Durchführen des Upgrades von Marketing Platform manuell durchführen. Um ein manuelles Upgrade auf Marketing Platform Version 9.1 durchzuführen, müssen Sie bestimmte SQL-Skripts ausführen und die erforderlichen Konfigurationseigenschaften einfügen.

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Installationsprogramme im gleichen Verzeichnis abgelegt sind:

- IBM Hauptinstallationsprogramm
- Marketing Platform-Installationsprogramm

Stellen Sie zudem sicher, dass Ihre Installation von Marketing Platform 8.x vollkommen funktionsbereit ist und dass Sie die Befehlszeilentools ausführen können. Für die Ausführung der Befehlszeilentools sind drei Marketing Platform-Dienstprogramme erforderlich, die sich im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation befinden. Vollständige Informationen zur Verwendung der Dienstprogramme mit Beispielbefehlen für allgemeine Aufgaben finden Sie in folgenden Abschnitten:

- „`populateDb`“ auf Seite 76
- „`configTool`“ auf Seite 66
- „`alertConfigTool`“ auf Seite 65

Informationen zu Upgrades von anderen Versionen finden Sie unter „Marketing Platform-Upgradezenarios“ auf Seite 13.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Upgrade für Ihre Marketing Platform-Installation auf Version 9.1 durchzuführen:

1. Sichern Sie Ihre Marketing Platform-Systemtabellendatenbank.

Wichtig: Überspringen Sie diesen Schritt nicht. Wenn das Upgrade fehlschlägt, können Sie kein Rollback Ihrer Datenbank durchführen. Ihre Daten wären somit beschädigt.

2. Nehmen Sie die Bereitstellung Ihrer aktuellen Version zurück.
3. Führen Sie das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm aus. Das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm wird gestartet. Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen nach dem Start des IBM EMM-Hauptinstallationsprogramms:
 - Wenn das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm Sie auffordert, ein Installationsverzeichnis anzugeben, wählen Sie das Stamminstallationsverzeichnis und nicht das Marketing Platform-Installationsverzeichnis aus, das sich in diesem Stammverzeichnis befindet.
 - Wenn das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm sie dazu auffordert, die Datenbankverbindungsinformationen zu Marketing Platform anzugeben, geben Sie die Informationen an, die sich auf Ihre aktuellen Marketing Platform-Systemtabellen beziehen.

Das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm wird angehalten und das Marketing Platform-Installationsprogramm wird gestartet.

4. Führen Sie die folgenden Schritte aus, während das Marketing Platform-Installationsprogramm ausgeführt wird:
 - a. Wenn das Marketing Platform-Installationsprogramm Sie dazu auffordert, ein Installationsverzeichnis anzugeben, wählen Sie das Verzeichnis Ihrer aktuellen Marketing Platform-Installation aus, das üblicherweise die Bezeichnung Platform trägt.
 - b. Lassen Sie zu, dass das Installationsprogramm eine Sicherungskopie von Ihrer vorherigen Marketing Platform-Installation anlegt.
 - c. Wählen Sie **Manuelle Datenbankkonfiguration** aus.
 - d. Inaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Platform-Konfiguration ausführen**.
 - e. Führen Sie die übrigen Schritte im Installationsassistenten aus und geben Sie die erforderlichen Informationen ein.
5. Führen Sie das Script **ManagerSchema_DB_Type_90upg.sql** im Verzeichnis db\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation aus.
6. Führen Sie das Script **ManagerSchema_DB_Type_91upg.sql** im Verzeichnis db\upgrade90to91 in Ihrer Marketing Platform-Installation aus.
7. Setzen Sie einen der folgenden Befehle ab:
 - Unter Windows:
installation_directory\platform\tools\bin\upgrade90to91.bat
 - Unter Unix:
installation_directoryplatform/tools/bin/upgrade90to91.sh
8. Verwenden Sie das Dienstprogramm configTool, um die Konfigurationseigenschaften gemäß der Beschreibung in der folgenden Tabelle zu importieren:

Anmerkung: Das Dienstprogramm **configTool** befindet sich im Verzeichnis tools/bin in Ihrer Marketing Platform-Installation. Ausführliche Informationen zur Funktion der Konfigurationseigenschaften finden Sie in der Onlinehilfe zur Seite **Konfiguration** oder im *IBM Marketing Platform Administratorhandbuch*.

Die Beispielbefehle in der folgenden Tabelle beziehen sich auf das Betriebssystem Windows.

Tabelle 16. Dateien für das Upgrade von Version 8.6.0.

Dateidetails	Beispielbefehl
<p>Überspringen Sie diesen Import, wenn die Eigenschaft Regelmäßige LDAP-Basis-DN-Suche aktiviert in der Kategorie Plattform Sicherheit Details zur Anmeldemethode LDAP-Synchronisation vorhanden ist. Dies ist die Eigenschaft, die Sie in Schritt 1 dieses Verfahrens überprüft haben.</p> <p>Wenn die Eigenschaft nicht vorhanden ist, führen Sie den folgenden Import durch.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datei: Ldap_Auto_Sync_BaseDN_Settings.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaft importieren, die die LDAP-Import-Suche nach DN aktiviert 	<pre>configTool.bat -i -p "Affinium suite security ldapSynchronization ldapProperties" -f "C:\Unica\Platform\conf\Ldap_Auto_Sync_BaseDN_Settings.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: quicklinks_category.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Eigenschaften für Dashboard-Portlets für Quicklinks importieren 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium suite" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade86to90\quicklinks_category.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: communication_email.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaften importieren, um E-Mail-Benachrichtigungen zu aktivieren 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium Manager" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade86to90\communication_email.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: notification.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaften für die Benachrichtigungsfunktion importieren 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium suite" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade86to90\notification.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: manager_alerts_registration.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaften importieren, die die Menüelemente für Alerts erzeugen 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium suite uiNavigation alerts" -f "C:\Unica\Platform\conf\manager_alerts_registration.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: disablePageTagging.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade82to85 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Eine Konfigurationseigenschaft importieren, die festlegt, ob IBM grundlegende statistische Daten zusammenstellen kann, die allgemeine Produktnutzungstrends aufzeichnet. 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium suite" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade82to85\disablePageTagging.xml"</pre>

Tabelle 16. Dateien für das Upgrade von Version 8.6.0. (Forts.)

Dateidetails	Beispielbefehl
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: scheduler.xml • Speicherposition: Verzeichnis db\upgrade90to91 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Die boolesche Eigenschaft zum Aktivieren oder Inaktivieren der Scheduler-Funktion in Marketing Platform. 	<pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\scheduler.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: unknownPolling.xml • Speicherposition: Verzeichnis db\upgrade90to91 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Eigenschaften für Dashboard-Portlets für Quicklinks importieren 	<pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\unknownPolling.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: communication_email.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaften importieren, um E-Mail-Benachrichtigungen zu aktivieren. Sofern aktiviert, versucht Marketing Platform, E-Mails an Benutzer zu versenden, um sie über Systemalerts und -benachrichtigungen zu informieren. 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium Manager" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade86to90\communication_email.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: notification.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaften für die Benachrichtigungsfunktion importieren. Folgende Eigenschaften werden hinzugefügt: <ul style="list-style-type: none"> – Aufbewahrungszeitraum für Benachrichtigungen (in Tagen) - 90 – Häufigkeit des E-Mail-Versand (in Minuten) - 30 – Maximale Anzahl der Wiederholungen für Versand und E-Mail - 1 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium suite" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade86to90\notification.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: is_clustered.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Die boolesche Eigenschaft zur Angabe, ob die Marketing Platform-Instanz in Gruppen zusammengefasst wird. Wenn Sie Marketing Platform in einer Clusterbereitstellung installieren, setzen Sie den Wert dieser Eigenschaft auf "True". Andernfalls behalten Sie den Standardwert "False" bei. 	<pre>configtool -i -p "Affinium suite" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\is_clustered.xml"</pre>

Tabelle 16. Dateien für das Upgrade von Version 8.6.0. (Forts.)

Dateidetails	Beispielbefehl
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: taskNotification.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Das Feld Gruppenname wird importiert, in dem Sie die Gruppen eingeben können, die über geplante Benachrichtigungen informiert werden. 	<pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations Campaign flowchart" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre> <pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations Campaign mailing" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre> <pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations Campaign optimize" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre> <pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations InteractionHistory ETL" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre> <pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations AttributionModeler TrainingRun" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre> <pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations AttributionModeler ScoringRun" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: config_data_filter_cache.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade90to91 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Bietet Ihnen die Möglichkeit, den Datenfiltercache zu konfigurieren. Wenn die Konfigurationseigenschaft auf den Wert "True" gesetzt ist, dann ist der Datenfiltercache zur Leistungssteigerung aktiviert. Wenn die Konfigurationseigenschaft auf "False" gesetzt ist, dann ist Caching nicht aktiviert, d. h., sämtliche Operationen werden in der Form ausgeführt, dass für jede einzelne Datenfilteranforderung eine Verbindung zur Datenbank hergestellt wird. Die Konfigurationseigenschaft wird auf der Benutzeroberfläche angezeigt. 	<pre>configTool.bat -vp -p "Affinium Manager datafiltering" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\Config_data_filter_cache.xml"</pre> <p>Anmerkung: Wenn Sie diesen Wert ändern, müssen Sie Marketing Platform erneut starten, damit die Änderungen wirksam werden.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: Refresh_data_filter_cache.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade90to91 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Wenn Datenfiltercaching aktiviert ist, stellt diese Konfigurationseigenschaft sicher, dass der Cache bei jeder Änderung der Datenfilterdefinitionen aktualisiert wird. 	<pre>configTool.bat -vp -p "Affinium Manager datafiltering" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\Refresh_data_filter_cache.xml"</pre>

Tabelle 16. Dateien für das Upgrade von Version 8.6.0. (Forts.)

Dateidetails	Beispielbefehl
<ul style="list-style-type: none"> • Dateien: navigation.xml und emm_spss_configuration.xml • Speicherposition: conf\upgrade90to91 • Zweck: Konfigurationseigenschaften von IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition importieren. 	<pre>configTool -i -o -p "Affinium suite uiNavigation mainMenu Analytics" -f "C:\Unica\Platform\conf\emm_spss_navigation.xml" configTool -i -o -p "Affinium" -f "C:\Unica\Platform\conf\ emm_spss_configuration.xml"</pre>

9. Führen Sie das Dienstprogramm **alertConfigTool** vom Verzeichnis tools\bin in Ihrer Marketing Platform-Installation aus, um die Marketing Platform-Alerts und -Benachrichtigungen zu registrieren. Beispielbefehl (Windows):
alertConfigTool.bat -i -f "C:\Platform\conf\Platform_alerts_configuration.xml"
10. Rufen Sie **Hilfe > Produktinfo** auf und führen Sie folgende Schritte aus, um die **Produktinfo**-Seite zu aktualisieren:
 - a. Verwenden Sie das Dienstprogramm **configTool**, um die Kategorie **Affinium | Manager | Produktinfo** zu exportieren.

Anmerkung: Die Kategorie **Affinium | Manager | Produktinfo** ist auf der Seite **Konfiguration** nicht sichtbar, weil sie als versteckt markiert ist. Beispiel (Windows):

```
configTool.bat -x -p "Affinium|Manager|about" -f "C:\Unica\Platform\
conf\about.xml"
```

- b. Bearbeiten Sie die exportierte XML-Datei, die Sie soeben erstellt haben (about.xml im Beispiel), um die Versionsnummer und den Anzeigenamen zu ändern. Suchen Sie die Eigenschaft releaseNumber und ändern Sie den Wert in die aktuelle Version von Marketing Platform. Ändern Sie im folgenden Beispiel die Version 8.0.0 in Ihre neue Version:

```
<property name="releaseNumber" type="string">
<displayNameKey>about.releaseNumber</displayNameKey>
<value>9.1.0.0.build_number</value>
</property>
```

- c. Verwenden Sie das Dienstprogramm **configTool**, um die überarbeitete Datei zu importieren. Sie müssen die Option **-o** verwenden, um den Knoten zu überschreiben. Sie müssen beim Importieren den übergeordneten Knoten angeben. Beispiel (Windows):

```
configTool.bat -i -p "Affinium|Manager" -f "about.xml" -o
```

11. Stellen Sie Ihre Installation bereit und überprüfen Sie sie wie im Kapitel Kapitel 9, „Marketing Platform bereitstellen“, auf Seite 57 beschrieben.

Weitere Informationen zu den zusätzlichen Schritten, die für Upgrades der Berichterstellung durchzuführen sind, finden Sie im *IBM EMM Berichtsinstallations- und Konfigurationshandbuch*.

Kapitel 8. Upgrade von Version 9.x mit manueller Migration durchführen

Das Installationsprogramm zum Durchführen des Upgrades von Marketing Platform kann die gesamte Datenmigration, die für ein Upgrade erforderlich ist, automatisch durchführen. Wenn Ihre Unternehmensrichtlinie jedoch keine automatische Migration gestattet, müssen Sie die Migrationsprozedur zum Durchführen des Upgrades von Marketing Platform manuell durchführen. Um ein manuelles Upgrade für Marketing Platform von Version 9.0 auf Version 9.1 durchzuführen, müssen Sie bestimmte SQL-Skripts ausführen und die erforderlichen Konfigurationseigenschaften einfügen.

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Installationsprogramme im gleichen Verzeichnis abgelegt sind:

- IBM Hauptinstallationsprogramm
- Marketing Platform-Installationsprogramm

Stellen Sie zudem sicher, dass Ihre Installation von Marketing Platform 8.x vollkommen funktionsbereit ist und dass Sie die Befehlszeilentools ausführen können. Für die Ausführung der Befehlszeilentools sind drei Marketing Platform-Dienstprogramme erforderlich, die sich im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation befinden. Vollständige Informationen zur Verwendung der Dienstprogramme mit Beispielbefehlen für allgemeine Aufgaben finden Sie in folgenden Abschnitten:

- „`populateDb`“ auf Seite 76
- „`configTool`“ auf Seite 66
- „`alertConfigTool`“ auf Seite 65

Informationen zu Upgrades von anderen Versionen finden Sie unter „Marketing Platform-Upgradezenarios“ auf Seite 13.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Upgrade für Ihre Marketing Platform-Installation auf Version 9.1 durchzuführen:

1. Sichern Sie Ihre Marketing Platform-Systemtabellendatenbank.

Wichtig: Überspringen Sie diesen Schritt nicht. Wenn das Upgrade fehlschlägt, können Sie kein Rollback Ihrer Datenbank durchführen. Ihre Daten wären somit beschädigt.

2. Nehmen Sie die Bereitstellung Ihrer aktuellen Version zurück.
3. Führen Sie das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm aus. Das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm wird gestartet. Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen nach dem Start des IBM EMM-Hauptinstallationsprogramms:
 - Wenn das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm Sie auffordert, ein Installationsverzeichnis anzugeben, wählen Sie das Stamminstallationsverzeichnis und nicht das Marketing Platform-Installationsverzeichnis aus, das sich in diesem Stammverzeichnis befindet.
 - Wenn das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm sie dazu auffordert, die Datenbankverbindungsinformationen zu Marketing Platform anzugeben, geben Sie die Informationen an, die sich auf Ihre aktuellen Marketing Platform-Systemtabellen beziehen.

Das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm wird angehalten und das Marketing Platform-Installationsprogramm wird gestartet.

4. Führen Sie die folgenden Schritte aus, während das Marketing Platform-Installationsprogramm ausgeführt wird:
 - a. Wenn das Marketing Platform-Installationsprogramm Sie dazu auffordert, ein Installationsverzeichnis anzugeben, wählen Sie das Verzeichnis Ihrer aktuellen Marketing Platform-Installation aus, das üblicherweise die Bezeichnung Platform trägt.
 - b. Lassen Sie zu, dass das Installationsprogramm eine Sicherungskopie von Ihrer vorherigen Marketing Platform-Installation anlegt.
 - c. Wählen Sie **Manuelle Datenbankkonfiguration** aus.
 - d. Inaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Platform-Konfiguration ausführen**.
 - e. Führen Sie die übrigen Schritte im Installationsassistenten aus und geben Sie die erforderlichen Informationen ein.
5. Führen Sie das Script **ManagerSchema_DB_Type_91upg.sql** im Verzeichnis db\upgrade90to91 in Ihrer Marketing Platform-Installation aus.
6. Setzen Sie einen der folgenden Befehle ab:
 - Unter Windows:
installation_directory\platform\tools\bin\upgrade90to91.bat
 - Unter Unix:
installation_directoryplatform/tools/bin/upgrade90to91.sh
7. Verwenden Sie das Dienstprogramm configTool, um die Konfigurationseigenschaften gemäß der Beschreibung in der folgenden Tabelle zu importieren:

Anmerkung: Das Dienstprogramm **configTool** befindet sich im Verzeichnis tools/bin in Ihrer Marketing Platform-Installation. Ausführliche Informationen zur Funktion der Konfigurationseigenschaften finden Sie in der Onlinehilfe zur Seite **Konfiguration** oder im *IBM Marketing Platform Administratorhandbuch*.

Die Beispielbefehle in der folgenden Tabelle beziehen sich auf das Betriebssystem Windows.

Tabelle 17. Dateinamen für das Upgrade von Version 8.6.0.

Dateidetails	Beispielbefehl
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: scheduler.xml • Speicherposition: Verzeichnis db\upgrade90to91 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Die boolesche Eigenschaft zum Aktivieren oder Inaktivieren der Scheduler-Funktion in Marketing Platform. 	<pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\scheduler.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: unknownPolling.xml • Speicherposition: Verzeichnis db\upgrade90to91 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Eigenschaften für Dashboard-Portlets für Quicklinks importieren 	<pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\unknownPolling.xml"</pre>

Tabelle 17. Dateinamen für das Upgrade von Version 8.6.0. (Forts.)

Dateidetails	Beispielbefehl
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: communication_email.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaften importieren, um E-Mail-Benachrichtigungen zu aktivieren. Sofern aktiviert, versucht Marketing Platform, E-Mails an Benutzer zu versenden, um sie über Systemalerts und -benachrichtigungen zu informieren. 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium Manager" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade86to90\communication_email.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: notification.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Konfigurationseigenschaften für die Benachrichtigungsfunktion importieren. Folgende Eigenschaften werden hinzugefügt: <ul style="list-style-type: none"> – Aufbewahrungszeitraum für Benachrichtigungen (in Tagen) - 90 – Häufigkeit des E-Mail-Versand (in Minuten) - 30 – Maximale Anzahl der Wiederholungen für Versand und E-Mail - 1 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium suite" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade86to90\notification.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: is_clustered.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Die boolesche Eigenschaft zur Angabe, ob die Marketing Platform-Instanz in Gruppen zusammengefasst wird. Wenn Sie Marketing Platform in einer Clusterbereitstellung installieren, setzen Sie den Wert dieser Eigenschaft auf "True". Andernfalls behalten Sie den Standardwert "False" bei. 	<pre>configtool -i -p "Affinium suite" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\is_clustered.xml"</pre>

Tabelle 17. Dateinamen für das Upgrade von Version 8.6.0. (Forts.)

Dateidetails	Beispielbefehl
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: taskNotification.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade86to90 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Das Feld Gruppenname wird importiert, in dem Sie die Gruppen eingeben können, die über geplante Benachrichtigungen informiert werden. 	<pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations Campaign flowchart" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre> <pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations Campaign mailing" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre> <pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations Campaign optimize" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre> <pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations InteractionHistory ETL" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre> <pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations AttributionModeler TrainingRun" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre> <pre>configtool -i -p "Affinium suite scheduler taskRegistrations AttributionModeler ScoringRun" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\taskNotification.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: config_data_filter_cache.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade90to91 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Bietet Ihnen die Möglichkeit, den Datenfiltercache zu konfigurieren. Wenn die Konfigurationseigenschaft auf den Wert "True" gesetzt ist, dann ist der Datenfiltercache zur Leistungssteigerung aktiviert. Wenn die Konfigurationseigenschaft auf "False" gesetzt ist, dann ist Caching nicht aktiviert, d. h., sämtliche Operationen werden in der Form ausgeführt, dass für jede einzelne Datenfilteranforderung eine Verbindung zur Datenbank hergestellt wird. Die Konfigurationseigenschaft wird auf der Benutzeroberfläche angezeigt. 	<pre>configTool.bat -vp -p "Affinium Manager datafiltering" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\Config_data_filter_cache.xml"</pre> <p>Anmerkung: Wenn Sie diesen Wert ändern, müssen Sie Marketing Platform erneut starten, damit die Änderungen wirksam werden.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Datei: Refresh_data_filter_cache.xml • Speicherposition: Verzeichnis conf\upgrade90to91 in Ihrer Marketing Platform-Installation • Zweck: Wenn Datenfiltercaching aktiviert ist, stellt diese Konfigurationseigenschaft sicher, dass der Cache bei jeder Änderung der Datenfilterdefinitionen aktualisiert wird. 	<pre>configTool.bat -vp -p "Affinium Manager datafiltering" -f "C:\Unica\Platform\conf\upgrade90to91\Refresh_data_filter_cache.xml"</pre>

Tabelle 17. Dateinamen für das Upgrade von Version 8.6.0. (Forts.)

Dateidetails	Beispielbefehl
<ul style="list-style-type: none"> • Dateien: navigation.xml und emm_spss_configuration.xml • Speicherposition: conf\upgrade90to91 • Zweck: Konfigurationseigenschaften von IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition importieren. 	<pre>configTool -i -o -p "Affinium suite uiNavigation mainMenu Analytics" -f "C:\Unica\Platform\conf\emm_spss_navigation.xml" configTool -i -o -p "Affinium" -f "C:\Unica\Platform\conf\ emm_spss_configuration.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Dateien: cognos.xml • Speicherposition: conf\upgrade90to91 • Zweck: Konfigurationseigenschaften von Cognos importieren. 	<pre>configTool.bat -i -o -p "Affinium Report integrations cognos10" -f "cognos.xml"</pre>
<ul style="list-style-type: none"> • Dateien: taskNotificationNavImport.xml • Speicherposition: conf\upgrade90to91 • Zweck: Konfigurationseigenschaften für die Navigation in aufgabenbezogene Benachrichtigungen importieren. 	<pre>configTool -i -p "Affinium suite uiNavigation settingsMenu" -f "taskNotificationNavImport.xml"</pre>

8. Führen Sie das Dienstprogramm **alertConfigTool** vom Verzeichnis `tools\bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation aus, um die Marketing Platform-Alerts und -Benachrichtigungen zu registrieren. Beispielbefehl (Windows):

```
alertConfigTool.bat -i -f "C:\Platform\conf\
Platform_alerts_configuration.xml"
```

9. Rufen Sie **Hilfe > Produktinfo** auf und führen Sie folgende Schritte aus, um die **Produktinfo**-Seite zu aktualisieren:

a. Verwenden Sie das Dienstprogramm **configTool**, um die Kategorie **Affinium | Manager | Produktinfo** zu exportieren.

Anmerkung: Die Kategorie **Affinium | Manager | Produktinfo** ist auf der Seite **Konfiguration** nicht sichtbar, weil sie als versteckt markiert ist. Beispiel (Windows):

```
configTool.bat -x -p "Affinium|Manager|about" -f "C:\Unica\Platform\
conf\about.xml"
```

b. Bearbeiten Sie die exportierte XML-Datei, die Sie soeben erstellt haben (`about.xml` im Beispiel), um die Versionsnummer und den Anzeigenamen zu ändern. Suchen Sie die Eigenschaft `releaseNumber` und ändern Sie den Wert in die aktuelle Version von Marketing Platform. Ändern Sie im folgenden Beispiel die Version 8.0.0 in Ihre neue Version:

```
<property name="releaseNumber" type="string">
<displayNameKey>about.releaseNumber</displayNameKey>
<value>9.1.0.0.build_number</value>
</property>
```

c. Verwenden Sie das Dienstprogramm **configTool**, um die überarbeitete Datei zu importieren. Sie müssen die Option `-o` verwenden, um den Knoten zu überschreiben. Sie müssen beim Importieren den übergeordneten Knoten angeben. Beispiel (Windows):

```
configTool.bat -i -p "Affinium|Manager" -f "about.xml" -o
```

10. Stellen Sie Ihre Installation bereit und überprüfen Sie sie wie im Kapitel Kapitel 9, „Marketing Platform bereitstellen“, auf Seite 57 beschrieben.

Weitere Informationen zu den zusätzlichen Schritten, die für Upgrades der Berichterstellung durchzuführen sind, finden Sie im *IBM EMM Berichtsinstallations- und Konfigurationshandbuch*.

Kapitel 9. Marketing Platform bereitstellen

Sie müssen eine Reihe von Richtlinien befolgen, wenn Sie Marketing Platform auf Ihrem Webanwendungsserver bereitstellen. Für die Bereitstellung von Marketing Platform unter WebLogic und WebSphere gelten andere Richtlinien.

Wenn Sie das IBM Installationsprogramm ausgeführt haben, dann haben Sie eine der folgenden Aktionen durchgeführt:

- Sie haben Marketing Platform in eine EAR-Datei eingeschlossen.
- Sie haben die WAR-Datei von Marketing Platform (unica.war) erstellt.

Wenn Sie andere Produkte in eine EAR-Datei eingeschlossen haben, müssen Sie die Bereitstellungsrichtlinien befolgen, die in den einzelnen Installationshandbüchern für die in der EAR-Datei eingeschlossenen Produkte enthalten sind.

Es wird davon ausgegangen, dass Sie wissen, wie Sie mit dem Webanwendungsserver arbeiten müssen. Weitere Informationen, z. B. zur Navigation in der **Administrationskonsole**, finden Sie in der Dokumentation zum Webanwendungsserver.

Richtlinien zur Bereitstellung von Marketing Platform unter WebLogic

Sie müssen eine Reihe von Richtlinien befolgen, wenn Sie Marketing Platform auf der WebLogic-Anwendung bereitstellen.

Befolgen Sie die nachstehenden Richtlinien, wenn Sie Marketing Platform-Produkte in einer unterstützten Version von WebLogic bereitstellen:

- IBM EMM-Produkte passen die von WebLogic verwendete Java™ Virtual Machine (JVM) an. Wenn Sie auf JVM-Fehler stoßen, können Sie eine WebLogic-Instanz speziell für IBM EMM-Produkte erstellen.
- Öffnen Sie die Datei `startWebLogic.cmd` und prüfen Sie, ob das für die WebLogic-Domäne ausgewählte SDK, das Sie verwenden, das Sun SDK für die Variable **JAVA_VENDOR** ist.

Die Variable **JAVA_VENDOR** muss auf Sun (**JAVA_VENDOR=Sun**) festgelegt sein. Wenn die Variable **JAVA_VENDOR** auf **JAVA_VENDOR** festgelegt ist, bedeutet dies, dass JRockit ausgewählt ist. Sie müssen das ausgewählte SDK ändern, weil JRockit nicht unterstützt wird. Weitere Informationen zum Ändern des ausgewählten SDK finden Sie in der Dokumentation zu BEA WebLogic.

- Stellen Sie Marketing Platform als Webanwendung bereit.
- Weitere Informationen zum Konfigurieren von WebLogic für die Verwendung des IIS-Plug-ins finden Sie in der Dokumentation zu BEA WebLogic.
- Führen Sie die folgenden Aufgaben durch, wenn Ihre Installation Nicht-ASCII-Zeichen unterstützen muss, z. B. für Portugiesisch oder für Ländereinstellungen, die Mehrbytezeichen erfordern.
 1. Bearbeiten Sie das Script `setDomainEnv` im Verzeichnis `bin` unter Ihrem WebLogic-Domänenverzeichnis so, dass `-Dfile.encoding=UTF-8` zu **JAVA_VENDOR** hinzugefügt wird.
 2. Klicken Sie in der **WebLogic**-Konsole auf der Startseite auf den Link **Domäne**.
 3. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Webanwendungen** das Kontrollkästchen **Archivierter realer Pfad aktiviert**.

4. Starten Sie WebLogic neu.
 5. Stellen Sie die EAR-Datei oder die Datei unica.war bereit und starten Sie sie.
- Wenn Sie die Bereitstellung in einer Produktionsumgebung vornehmen, legen Sie die Parameter für die Größe des JVM-Heapspeichers auf 1024 fest, indem Sie folgende Zeile zum Script "setDomainEnv" hinzufügen:
Set MEM_ARGS=-Xms1024m -Xmx1024m -XX:MaxPermSize=256m

Richtlinien zur Bereitstellung von Marketing Platform unter WebSphere

Sie müssen eine Reihe von Richtlinien befolgen, wenn Sie Marketing Platform unter WebSphere bereitstellen.

Stellen Sie sicher, dass die Version von WebSphere die Anforderungen erfüllt, die im Dokument *Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen für IBM Enterprise-Produkte* sowie in allen erforderlichen Fixpacks beschrieben werden. Befolgen Sie die nachstehenden Richtlinien, wenn Sie Marketing Platform unter WebSphere bereitstellen:

- Geben Sie die folgende benutzerdefinierte Eigenschaft im Server an:
 - Name: com.ibm.ws.webcontainer.invokefilterscompatibility
 - Wert: true
- Weitere Informationen zum Festlegen einer benutzerdefinierten Eigenschaft in WebSphere finden Sie unter <http://www-01.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21284395>.
- Stellen Sie die EAR-Datei von IBM oder die Datei unica.war als Enterprise-Anwendung bereit. Wenn Sie die EAR-Datei oder die Datei unica.war bereitstellen, stellen Sie sicher, dass die JDK-Quellenebene des JSP-Compilers auf Java 16 oder 17 festgelegt ist und dass die JSP-Seiten anhand folgender Angaben vorkompiliert werden:
 - Wählen Sie im Formular, in dem Sie die WAR-Datei gesucht und ausgewählt haben, die Option **Alle Installationsoptionen und -parameter anzeigen** aus, sodass der Assistent **Installationsoptionen auswählen** ausgeführt wird.
 - Wählen Sie in Schritt 1 des Assistenten **Installationsoptionen auswählen** die Option **JavaServer Pages-Datei vorkompilieren** aus.
 - Stellen Sie in Schritt 3 des Assistenten **Installationsoptionen auswählen** sicher, dass die **JDK-Quellenebene** auf 16 oder 17 festgelegt ist.
 Falls Sie eine EAR-Datei bereitgestellt haben, legen Sie die JDK-Quellenebene für jede WAR-Datei fest.
 - Wählen Sie in Schritt 8 des Assistenten **Installationsoptionen auswählen** die Option **UnicaPlatformDS** als passende Zielressource aus.

Das Kontextstammverzeichnis muss `it /unica` (alles in Kleinbuchstaben) lauten.

- Aktivieren Sie Cookies im Abschnitt **Web-Container-Einstellungen > Web-Container > Sitzungsmanagement** des Servers. Geben Sie für jede bereitgestellte Anwendung einen anderen Sitzungscookiesnamen an. Verwenden Sie eines der folgenden Verfahren zur Angabe eines Cookiesnamens:
 - Aktivieren Sie unter **Sitzungsmanagement** das Kontrollkästchen **Sitzungsverwaltung überschreiben**.
 Wenn Sie separate WAR-Dateien für Ihre IBM EMM-Produkte in der WebSphere-Konsole bereitgestellt haben, geben Sie im Abschnitt **Anwendungen > Enterprise-Anwendungen > [bereitgestellte_Anwendung] > Sitzungsmanagement > Cookies aktivieren > CookieName** des Servers einen eindeutigen Sitzungscookiesnamen an.

Wenn Sie EAR-Dateien für Ihre IBM EMM-Produkte in der WebSphere-Konsole bereitgestellt haben, geben Sie im Abschnitt **Anwendungen > Enterprise-Anwendungen > [bereitgestellte_Anwendung] > Modulmanagement > [bereitgestelltes_Modul] > Sitzungsmanagement > Cookies aktivieren > CookieName** des Servers einen eindeutigen Sitzungscookiesnamen an.

- Wenn Ihre Installation Nicht-ASCII-Zeichen unterstützen muss, z. B. für Portugiesisch oder für Ländereinstellungen, die Mehrbytezeichen erfordern, fügen Sie die folgenden Argumente zu **Allgemeine JVM-Argumente** auf Serverebene hinzu:

-Dfile.encoding=UTF-8

-Dclient.encoding.override=UTF-8

Navigationstipp: Wählen Sie **Server > Anwendungsserver > Java- und Prozessmanagement > Prozessdefinition > Java Virtual Machine > Allgemeine JVM-Argumente** aus. Weitere Informationen finden Sie in der WebSphere-Dokumentation.

- Wählen Sie im Abschnitt **Anwendungen > Enterprise-Anwendungen** des Servers die EAR-Datei oder WAR-Datei aus, die Sie bereitgestellt haben. Wählen Sie anschließend **Erkennung für Laden und Aktualisierung von Klassen** aus und legen Sie die folgenden allgemeinen Eigenschaften fest.
 - Wenn Sie eine WAR-Datei bereitstellen:
 - Wählen Sie unter **Reihenfolge der Klassenladeprogramme** die Option **Klassen, deren lokales Klassenladeprogramm zuerst geladen wird (übergeordnetes Element zuletzt)** aus.
 - Unter **Richtlinie für WAR-Klassenladeprogramm** wählen Sie **Einzelnes Klassenladeprogramm für Anwendung** aus.
 - Wenn Sie eine EAR-Datei bereitstellen:
 - Wählen Sie unter **Reihenfolge der Klassenladeprogramme** die Option **Klassen, deren lokales Klassenladeprogramm zuerst geladen wird (übergeordnetes Element zuletzt)** aus.
 - Wählen Sie für **Richtlinie für WAR-Klassenladeprogramm** **Klassenladeprogramm für jede WAR-Datei in der Anwendung** aus.
- Beginnen Sie mit der Bereitstellung. Wenn die WebSphere-Instanz für die Verwendung einer JVM-Version ab 1.6 konfiguriert ist, führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Fehler mit der Zeitzonendatenbank zu umgehen.
 1. Stoppen Sie WebSphere.
 2. Laden Sie das JTZU-Tool (IBM Time Zone Update Utility for Java) von der IBM Webseite herunter:
<http://www.ibm.com/developerworks/java/jdk/dst/index.html>
 3. Führen Sie die vom IBM Tool JTZU bereitgestellten Schritte durch, um die Zeitzonendaten in der JVM zu aktualisieren.
 4. Starten Sie WebSphere erneut.
- Folgende zusätzliche Einstellung muss für WAS 8.5 vorgenommen werden: Wählen Sie in WebSphere-Unternehmensanwendungen die Option **Ihre Anwendung > Module verwalten > Ihre Anwendung > Reihenfolge der Klassenladeprogramme > Klassen, deren lokales Klassenladeprogramm zuerst geladen wird (übergeordnetes Element zuletzt)** aus.
- Die empfohlene Mindestgröße des Heapspeichers für die Basisfunktionen der Anwendung beträgt 512, die empfohlene Maximalgröße des Heapspeichers beträgt 1024.

Führen Sie die folgenden Aufgaben aus, um die Größe des Heapspeichers festzulegen:

1. Wählen Sie unter WebSphere-Unternehmensanwendungen die Option **Server > WebSphere-Anwendungsserver > server1 > Serverinfrastruktur > Java- und Prozessmanagement > Prozessdefinition > Java Virtual Machine** aus.
2. Setzen Sie die Anfangsgröße des Heapspeichers auf 512.
3. Setzen Sie die maximale Größe des Heapspeichers auf 1024.

Weitere Informationen zur Dimensionierung finden Sie in der WebSphere-Dokumentation.

Ihre Marketing Platform-Installation überprüfen

Wenn Sie Marketing Platform installiert und bereitgestellt haben, müssen Sie überprüfen, ob Ihre Installation und Bereitstellung von Marketing Platform fehlerfrei ist. Nach der Überprüfung können Sie Ihre Installation von Marketing Platform konfigurieren.

Führen Sie die folgenden Aufgaben aus, um Ihre Installation von Marketing Platform zu überprüfen:

1. Rufen Sie über einen unterstützten Web-Browser die URL von IBM EMM auf.
Wenn Sie bei der Installation von Marketing Platform eine Domäne eingegeben haben, lautet die URL wie nachfolgend angegeben. Hierbei stehen *host* für das System, auf dem Marketing Platform installiert ist, *domain.com* für die Domäne, in der sich das Hostsystem befindet, und *port* für die Portnummer, auf der der Webanwendungsserver empfangsbereit ist.
`http://host.domaene.com:port/unica`
2. Melden Sie sich mit der Standardadministratoranmeldung an. Der Benutzer lautet `asm_admin` und das Kennwort `password`.
Daraufhin werden Sie gefragt, ob Sie Ihr Kennwort ändern möchten. Sie können das vorhandene Kennwort eingeben. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie jedoch ein neues Kennwort eingeben.
Die Standardhomepage ist das Dashboard, das Sie später konfigurieren.
3. Aktivieren Sie im Menü **Einstellungen** die Seiten "Benutzer", "Benutzergruppen" und "Benutzerberechtigungen", um zu prüfen, ob die vorkonfigurierten Benutzer, Gruppen, Rollen und Berechtigungen vorhanden sind (siehe *Marketing Platform-Administratorhandbuch*).
4. Fügen Sie einen neuen Benutzer und eine neue Gruppe hinzu, um zu prüfen, ob Daten in die Marketing Platform-Systemtabellendatenbank eingegeben wurden.
5. Aktivieren Sie im Menü **Einstellungen** die Seite 'Konfiguration', um zu prüfen, ob die Marketing Platform-Konfigurationseigenschaften vorhanden sind.

Es gibt weitere Konfigurationsaufgaben, z. B. die Konfiguration des Dashboards, das Einrichten des Benutzerzugriffs auf IBM Anwendungen und die Integration in einen LDAP- oder ein Webzugriffskontrollsystem (optional). Weitere Informationen hierzu finden Sie im *IBM Marketing Platform-Administratorhandbuch*.

Kapitel 10. Marketing Platform nach der Bereitstellung konfigurieren

Für eine Basisinstallation von Marketing Platform müssen Sie Marketing Platform nach der Bereitstellung konfigurieren, wenn Sie die IBM EMM-Berichtsfunktion oder eine Kennwortrichtlinie verwenden möchten.

Wenn Sie die IBM EMM-Berichtsfunktion verwenden, finden Sie weitere Informationen im *IBM EMM Berichtsinstallations- und Konfigurationshandbuch*. Wenn Sie eine Kennwortrichtlinie verwenden, können Sie anhand von „Standardkennworteinstellungen“ feststellen, ob Sie die Standardkennworteinstellungen ändern müssen.

Marketing Platform verfügt über zusätzliche Eigenschaften, die auf der Seite **Konfiguration** aufgeführt werden. Diese Eigenschaften führen wichtige Funktionen aus, die Sie optional anpassen können. Weitere Informationen zum Verhalten und zur Einstellung der Eigenschaften finden Sie in der entsprechenden Kontexthilfe oder im *IBM Marketing Platform-Administratorhandbuch*.

Standardkennworteinstellungen

IBM EMM stellt Standardeinstellungen für die Nutzung von Kennwörtern bereit. Sie können jedoch die Kategorie **IBM EMM > Allgemein > Kennworteinstellungen** auf der Seite IBM EMM **Konfiguration** verwenden, um die Standardeinstellungen zu ändern und Ihre Kennwortrichtlinien zu erstellen.

Die Standardkennworteinstellungen gelten für Kennwörter für Benutzer, die innerhalb von IBM EMM erstellt werden. Die Einstellungen gelten nicht für Benutzer, die mittels Synchronisation mit einem externen System importiert werden, wie z. B. Windows Active Directory, einem unterstützten LDAP-Verzeichnisserver oder einem Webzugriffssteuerungsserver. Eine Ausnahme stellt die Einstellung **Maximal zulässige fehlgeschlagene Anmeldeversuche** dar, die sowohl interne als auch externe Benutzer betrifft. Beachten Sie auch, dass diese Eigenschaft keine ähnliche Einschränkung außer Kraft setzt, die in einem externen System festgelegt wurde.

Bei den folgenden Einstellungen handelt es sich um die Standardkennworteinstellungen von IBM EMM:

- Maximal zulässige fehlgeschlagene Anmeldeversuche - 3
- Kennwortprotokollzähler - 0
- Gültigkeit (in Tagen) - 30
- Leere Kennwörter sind zulässig - True
- Identische Benutzernamen und Kennwörter sind zulässig - True
- Minimale Anzahl Ziffern - 0
- Minimale Anzahl Buchstaben - 0
- Minimale Zeichenlänge - 4

Beschreibungen der Standardeinstellungen finden Sie in der Onlinehilfe.

Kapitel 11. IBM Marketing Platform-Dienstprogramme und SQL-Scripts

Dieser Abschnitt enthält eine Ansicht über die Marketing Platform-Dienstprogramme und einige Details zu allen Dienstprogrammen, die nicht in den Beschreibungen der einzelnen Dienstprogramme enthalten sind.

Datenträger der Dienstprogramme

Die Marketing Platform-Dienstprogramme befinden sich im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation.

Liste und Beschreibungen von Dienstprogrammen

Marketing Platform stellt die folgenden Dienstprogramme bereit.

- „alertConfigTool“ auf Seite 65 - registriert Alerts und Konfigurationen für IBM EMM-Produkte
- „configTool“ auf Seite 66 - importiert, exportiert und löscht Konfigurationseinstellungen, einschließlich Produktregistrierungen.
- „datafilteringScriptTool“ auf Seite 71 - erstellt Datenfilter.
- „encryptPasswords“ auf Seite 72 - verschlüsselt und speichert Kennwörter.
- „partitionTool“ auf Seite 73 - erstellt Datenbankeinträge für Partitionen.
- „populateDb“ auf Seite 76 - füllt die Marketing Platform-Datenbank auf.
- „restoreAccess“ auf Seite 76 - stellt einen Benutzer mit der Rolle "PlatformAdminRole" wieder her.
- „scheduler_console_client“ auf Seite 78 - überwacht oder startet IBM EMM-Scheduler-Jobs, die so konfiguriert sind, dass sie für einen Trigger empfängsbereit sind.

Voraussetzungen für die Ausführung von Marketing Platform-Dienstprogrammen

Folgende Voraussetzungen gelten für die Ausführung aller Marketing Platform-Dienstprogramme.

- Führen Sie alle Dienstprogramme in dem Verzeichnis aus, in dem diese gespeichert sind (standardmäßig das Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation).
- Unter UNIX starten Sie die Dienstprogramme am besten über dasselbe Benutzerkonto wie für den Anwendungsserver, auf dem Marketing Platform installiert ist. Wenn Sie das Dienstprogramm über ein anderes Benutzerkonto starten, stellen Sie die Berechtigungen für die `platform.log`-Datei so ein, dass dieses Benutzerkonto Schreibrechte für diese besitzt. Wenn Sie die Berechtigungen nicht anpassen, kann das Dienstprogramm keine Schreibvorgänge in die Protokolldatei durchführen und es werden möglicherweise einige Fehlermeldungen angezeigt, obwohl das Tool ordnungsgemäß ausgeführt wird.

Fehlerbehebung bei Verbindungsproblemen

Alle Marketing Platform-Dienstprogramme mit Ausnahme von `encryptPasswords` interagieren mit den Marketing Platform-Systemtabellen. Um eine Verbindung mit

der Systemtabellendatenbank herzustellen, verwenden diese Dienstprogramme die folgenden Verbindungsinformationen, die vom Installationsprogramm mithilfe der bei der Marketing Platform-Installation bereitgestellten Informationen festgelegt wurden. Diese Informationen werden in der Datei `jdbc.properties` im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation gespeichert.

- Name des JDBC-Treibers
- JDBC-Verbindungs-URL (einschließlich Host, Port und Datenbanknamen)
- Berechtigungsnachweise für Datenquelle
- Datenquellenkennwort (verschlüsselt)

Außerdem benötigen diese Dienstprogramme die Umgebungsvariable `JAVA_HOME`. Diese wird entweder im Script `setenv` im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation oder in der Befehlszeile festgelegt. Normalerweise wird diese Variable automatisch durch das Marketing Platform-Installationsprogramm im Script `setenv` festgelegt. Es empfiehlt sich jedoch, zu überprüfen, ob die Variable `JAVA_HOME` festgelegt ist, wenn Probleme bei der Ausführung eines Dienstprogramms auftreten. Das JDK muss der Sun-Version entsprechen (nicht etwa das JRockit JDK, das mit WebLogic bereitgestellt wird).

Sonderzeichen

Zeichen, die im Betriebssystem als reservierte Zeichen gekennzeichnet sind, müssen mit Escape-Zeichen verwendet werden. Eine Liste der reservierten Zeichen und zugehörigen Escape-Zeichen finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.

Standardoptionen in Marketing Platform-Dienstprogrammen

Folgende Optionen sind in allen Marketing Platform-Dienstprogrammen verfügbar.

`-l logLevel`

Festlegen der Ebene für in der Konsole angezeigte Protokollinformationen. Die verfügbaren Optionen sind `high`, `medium` und `low`. Die Standardeinstellung ist `low`.

`-L`

Festlegen der Ländereinstellung für Konsolenmeldungen. Die Voreinstellung für die Ländereinstellung ist `en_US`. Die verfügbaren Optionswerte werden von den Sprachen bestimmt, in die Marketing Platform übersetzt wurde. Geben Sie die Ländereinstellung mithilfe der ICU-Ländereinstellungs-ID gemäß ISO 639-1 und ISO 3166 an.

`-h`

Anzeigen eines kurzen Verwendungshinweises in der Konsole.

`-m`

Anzeigen der Handbuchseite für dieses Dienstprogramm in der Konsole.

`-v`

Anzeigen weiterer Ausführungsdetails in der Konsole.

Marketing Platform-Dienstprogramme auf zusätzlichen Maschinen einrichten

Sie können die Marketing Platform-Dienstprogramme ohne zusätzliche Konfiguration auf der Maschine, auf der Marketing Platform installiert wurde, ausführen. Möglicherweise möchten Sie die Dienstprogramme jedoch von einer anderen Maschine im Netz ausführen. In der folgenden Vorgehensweise werden die erforderlichen Schritte dafür beschrieben.

Überprüfen Sie, ob die zu verwendende Maschine die folgenden Voraussetzungen erfüllt.

- Der richtige JDBC-Treiber muss auf der Maschine vorhanden oder von dieser aus zugänglich sein.
- Die Maschine muss über das Netz auf die Marketing Platform-Systemtabellen zugreifen können.
- Die Java-Laufzeitumgebung (JRE, Java Runtime Environment) muss auf der Maschine installiert oder von dieser aus zugänglich sein.

1. Sammeln Sie die folgenden Informationen zu Marketing Platform-Systemtabellen.

- Der vollständig qualifizierte Pfad für die JDBC-Treiberdatei(en) auf Ihrem System.
- Der vollständig qualifizierte Pfad zu einer Installation der Java-Laufzeitumgebung.

Standardmäßig ist im Installationsprogramm der Pfad zur unterstützten Version der JRE angegeben, die das Installationsprogramm unter dem IBM EMM-Installationsverzeichnis ablegt. Sie können diesen Standardwert übernehmen oder einen anderen Pfad angeben.

- Datenbanktyp
- Datenbankhost
- Datenbankport
- Datenbankname/System-ID
- Datenbankbenutzername
- Datenbankkennwort

2. Führen Sie das IBM EMM Installationsprogramm aus und installieren Sie Marketing Platform.

Geben Sie die Informationen zur Datenbankverbindung ein, die Sie für die Marketing Platform-Systemtabellen ermittelt haben. Falls Sie mit dem IBM EMM Installationsprogramm nicht vertraut sind, lesen Sie das Installationshandbuch zu Campaign oder Marketing Operations.

Sie müssen die Marketing Platform-Webanwendung nicht bereitstellen, wenn Sie nur die Dienstprogramme installieren.

Marketing Platform-Dienstprogramme

In diesem Abschnitt werden die Marketing Platform-Dienstprogramme mit funktionsbezogenen Einzelheiten, Syntax und Beispielen beschrieben.

alertConfigTool

Benachrichtigungstypen sind für die verschiedenen IBM EMM-Produkte spezifisch. Verwenden Sie das Dienstprogramm `alertConfigTool`, um die Benachrichti-

gungstypen zu registrieren, wenn das Installationsprogramm dies während der Installation oder des Upgrades nicht automatisch vorgenommen hat.

Syntax

```
alertConfigTool -i -f importFile
```

Befehle

-i -f *importFile*

Importieren von Alert- und Benachrichtigungstypen aus einer festgelegten XML-Datei.

Beispiel

- Importieren von Alert- und Benachrichtigungstypen aus der Datei `Platform_alerts_configuration.xml` aus dem Verzeichnis `tools\bin` in der Marketing Platform-Installation.

```
alertConfigTool -i -f Platform_alerts_configuration.xml
```

configTool

Die Eigenschaften und Werte auf der Seite **Konfiguration** werden in den Systemtabellen gespeichert. Verwenden Sie das Dienstprogramm `configTool`, um die Konfigurationseinstellungen in die Systemtabellen zu importieren bzw. aus diesen zu exportieren.

Verwendung von "configTool"

Das Dienstprogramm `configTool` kann zu folgenden Zwecken eingesetzt werden.

- Zum Importieren der in Campaign bereitgestellten Partitions- und Datenquellenvorlagen, die Sie anschließend über die Seite **Konfiguration** ändern und duplizieren können.
- Zum Registrieren (Importieren von Konfigurationseigenschaften für) von IBM EMM-Produkten, wenn das Installationsprogramm die Eigenschaften der Datenbank nicht automatisch hinzufügen kann.
- Zum Exportieren einer XML-Version der Konfigurationseinstellungen für die Sicherung oder zum Importieren in eine andere Installation von IBM EMM.
- Zum Löschen von Kategorien, für die es keinen Link **Kategorie löschen** gibt. Verwenden Sie hierzu `configTool`, um Ihre Konfiguration zu exportieren. Löschen Sie anschließend manuell die XML, die die Kategorie erstellt, und verwenden Sie `configTool`, um die bearbeitete XML zu importieren.

Wichtig: Dieses Dienstprogramm ändert die Tabellen `usm_configuration` und `usm_configuration_values` in der Marketing Platform-Systemtabellendatenbank, die die Konfigurationseigenschaften und die zugehörigen Werte enthält. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie entweder Sicherheitskopien dieser Tabellen anlegen oder Ihre bestehenden Konfigurationen mit `configTool` exportieren und die Ergebnisdatei sichern. Damit haben Sie die Möglichkeit, Ihre Konfiguration wiederherzustellen, wenn Ihnen beim Importieren mit `configTool` Fehler unterlaufen.

Syntax

```
configTool -d -p "elementPath" [-o]
```

```
configTool -i -p "parent ElementPath" -f importFile [-o]
```

```
configTool -x -p "elementPath" -f exportFile
```

```
configTool -vp -p "elementPath" -f importFile [-d]
```

```
configTool -r productName -f registrationFile [-o] configTool -u  
productName
```

Befehle

-d -p "elementPath" [o]

Löschen Sie Konfigurationseigenschaften und deren Einstellungen, indem Sie einen Pfad in der Hierarchie der Konfigurationseigenschaften.

Der Elementpfad (elementPath) muss die internen Namen der Kategorien und Eigenschaften verwenden. Diese können Sie über die Seite **Konfiguration** abrufen, indem Sie dort die gewünschte Kategorie oder Eigenschaft auswählen und den Pfad verwenden, der im rechten Fensterbereich in Klammern angezeigt wird. Begrenzen Sie einen Pfad in der Hierarchie der Konfigurationseigenschaften mit dem Zeichen | und schließen Sie den Pfad in doppelte Anführungszeichen ein.

Folgendes beachten:

- Mit diesem Befehl können keine kompletten Anwendungen, sondern nur Kategorien und Eigenschaften innerhalb einer Anwendung gelöscht werden. Verwenden Sie den Befehl -u, um die Registrierung für eine komplette Anwendung aufzuheben.
- Verwenden Sie zum Löschen von Kategorien, für die es auf der Seite **Konfiguration** keinen Link **Kategorie löschen** gibt, die Option -o.

Wenn Sie -d mit dem Befehl -vp verwenden, löscht das Dienstprogramm "configTool" alle untergeordneten Knoten in dem von Ihnen angegebenen Pfad, sofern diese Knoten nicht in der von Ihnen angegebenen XML-Datei enthalten sind.

-i -p "parentElementPath" -f importFile [o]

Konfigurationseigenschaften und die zugehörigen Einstellungen aus einer angegebenen XML-Datei importieren.

Geben Sie zum Importieren einen Pfad zu dem übergeordneten Element ein, unter dem Sie die Kategorien importieren möchten. Das Dienstprogramm configTool importiert Eigenschaften unter der Kategorie, die Sie im Pfad angeben.

Sie können Kategorien auf jeder Ebene unter der obersten Ebene hinzufügen. In die Ebene der obersten Kategorie können Sie jedoch keine Kategorie hinzufügen.

Der übergeordnete Elementpfad (parentElementPath) muss die internen Namen der Kategorien und Eigenschaften verwenden. Diese können Sie über die Seite **Konfiguration** abrufen, indem Sie dort die erforderliche Kategorie oder Eigenschaft auswählen und den Pfad verwenden, der im rechten Fensterbereich in Klammern

angezeigt wird. Begrenzen Sie einen Pfad in der Hierarchie der Konfigurationseigenschaften mit dem Zeichen | und schließen Sie den Pfad in doppelte Anführungszeichen ein.

Sie können eine Speicherposition für die Importdatei relativ zum Verzeichnis tools/bin oder einen vollständigen Verzeichnispfad angeben. Ungeachtet dessen, ob Sie einen relativen Pfad oder keinen Pfad angeben, sucht configTool zuerst nach der Datei mit Bezug zum Verzeichnis tools/bin.

Standardmäßig überschreibt dieser Befehl keine bestehende Kategorie, jedoch können Sie mit der Option -o das Überschreiben erzwingen.

-x -p "*elementPath*" -f *exportFile*

Konfigurationseigenschaften und die zugehörigen Einstellungen in eine XML-Datei mit einem bestimmten Namen exportieren.

Sie können alle Konfigurationseigenschaften exportieren oder den Export auf eine bestimmte Kategorie beschränken, indem Sie einen Pfad in der Hierarchie der Konfigurationseigenschaften festlegen.

Der Elementpfad (*elementPath*) muss die internen Namen der Kategorien und Eigenschaften verwenden. Diese können Sie über die Seite **Konfiguration** abrufen, indem Sie die gewünschte Kategorie oder Eigenschaft auswählen und den Pfad verwenden, der im rechten Fensterbereich in Klammern angezeigt wird. Begrenzen Sie einen Pfad in der Hierarchie der Konfigurationseigenschaften mit dem Zeichen | und schließen Sie den Pfad in doppelte Anführungszeichen ein.

Sie können für die Exportdatei eine Speicherposition mit Bezug auf das aktuelle Verzeichnis oder einen vollständigen Verzeichnispfad festlegen. Falls die Dateispezifikation kein Trennzeichen enthält (/ unter UNIX / oder \ unter Windows), schreibt configTool die Datei in das Verzeichnis tools/bin in Ihrer Marketing Platform-Installation. Falls Sie die Dateierweiterung xml nicht angeben, wird sie von configTool hinzugefügt.

-vp -p "*elementPath*" -f *importFile* [-d]

Dieser Befehl wird vorwiegend bei manuellen Upgrades für das Importieren von Konfigurationseigenschaften verwendet. Wenn Sie ein Fixpack angewendet haben, das eine neue Konfigurationseigenschaft enthält, und dann ein Upgrade durchführen, wobei im Rahmen eines manuellen Upgradeprozesses eine Konfigurationsdatei importiert wird, kann dies dazu führen, dass die bei der Anwendung des Fixpacks festgelegten Werte überschrieben werden. Der Befehl -vp stellt sicher, dass die zuvor festgelegten Konfigurationswerte durch den Import nicht überschrieben werden.

Wichtig: Wenn Sie das Dienstprogramm configTool mit der Option -vp verwendet haben, müssen Sie den Webanwendungsserver, auf dem Marketing Platform bereitgestellt ist, erneut starten, damit die Änderungen wirksam werden.

Wenn Sie -d mit dem Befehl -vp verwenden, löscht das Dienstprogramm "configTool" alle untergeordneten Knoten in dem von Ihnen angegebenen Pfad, sofern diese Knoten nicht in der von Ihnen angegebenen XML-Datei enthalten sind.

-r *productName* -f *registrationFile*

Registrieren Sie die Anwendung. Die Speicherposition der Registrierungsdatei kann sich auf das Verzeichnis `tools/bin` beziehen oder ein vollständiger Pfad sein. Standardmäßig überschreibt dieser Befehl keine bestehende Konfiguration, jedoch können Sie mit der Option `-o` das Überschreiben erzwingen. Der Parameter *productName* muss einer der zuvor aufgelisteten Namen sein.

Folgendes beachten:

- Wenn Sie den Befehl `-r` verwenden, muss die Registrierungsdatei `<application>` als ersten Tag in der XML enthalten.
In Ihrem Produkt können andere Dateien enthalten sein, die Sie verwenden können, um Konfigurationseinstellungen in die Marketing Platform-Datenbank einzufügen. Verwenden Sie für diese Dateien den Befehl `-i`. Nur die Datei, in der der Tag `<application>` als erster Tag enthalten ist, kann mit dem Befehl `-r` verwendet werden.
- Die Registrierungsdatei für Marketing Platform hat den Namen `Manager_config.xml` und der erste Tag lautet `<Suite>`. Um diese Datei in einer neuen Installation zu registrieren, verwenden Sie das Dienstprogramm `populateDb` oder führen Sie das Installationsprogramm Marketing Platform gemäß der Beschreibung im *IBM Marketing Platform-Installationshandbuch* erneut aus.
- Verwenden Sie nach der Erstinstallation zur Aufhebung der Registrierung für alle anderen Produkte mit Ausnahme von Marketing Platform das Dienstprogramm `configTool` mit dem Befehl `-r` und der Option `-o`, um die vorhandenen Eigenschaften zu überschreiben.

Das Dienstprogramm `configTool` verwendet Produktnamen als Parameter mit den Befehlen, die zur Registrierung von Produkten und zur Aufhebung von Produktregistrierungen verwendet werden. Bei dem Release 8.5.0 von IBM EMM wurden viele Produktnamen geändert. Die in `configTool` anerkannten Namen haben sich jedoch nicht geändert. Die gültigen Produktnamen für die Nutzung mit `configTool` sowie die aktuellen Namen der Produkte sind nachfolgend aufgeführt.

Tabelle 18. Produktnamen für die Registrierung und Aufhebung der Registrierung von configTool

Produktname	In "configTool" verwendeter Name
Marketing Platform	Manager
Campaign	Campaign
Distributed Marketing	Collaborate
eMessage	emessage
Interact	interact
Contact Optimization	Optimize
Marketing Operations	Plan
CustomerInsight	Insight
Digital Analytics for On Premises	NetInsight
Opportunity Detection	Detect
Leads	Leads
Interaction History	InteractionHistory
Attribution Modeler	AttributionModeler
IBM SPSS Modeler Advantage Enterprise Marketing Management Edition	SPSS

Tabelle 18. Produktnamen für die Registrierung und Aufhebung der Registrierung von configTool (Forts.)

Produktname	In "configTool" verwendeter Name
Digital Analytics	Coremetrics

-u *productName*

Heben Sie die Registrierung einer Anwendung auf, die über *productName* angegeben wird. Sie müssen keinen Pfad zur Produktkategorie angeben. Der Produktname reicht aus, muss aber angegeben werden. Bei diesem Prozess werden alle Eigenschaften und Konfigurationseinstellungen für das Produkt entfernt.

Optionen

-o

In Verbindung mit *-i* oder *-r* wird eine bestehende Kategorie oder Produktregistrierung (Knoten) überschrieben.

In Verbindung mit *-d* können Sie eine Kategorie (Knoten) löschen, für die es auf der Seite **Konfiguration** keinen Link **Kategorie löschen** gibt.

Beispiele

- Konfigurationseinstellungen aus einer Datei mit dem Namen `Product_config.xml` im Verzeichnis `conf` in der Marketing Platform-Installation importieren.

```
configTool -i -p "Affinium" -f Product_config.xml
```
- Eine der bereitgestellten Campaign-Datenquellenvorlagen in die Campaign-Standardpartition, `partition1`, importieren. Bei dem Beispiel wird davon ausgegangen, dass Sie die Oracle-Datenquellenvorlage, `OracleTemplate.xml`, im Verzeichnis `tools/bin` in der Marketing Platform-Installation gespeichert haben.

```
configTool -i -p "Affinium|Campaign|partitions|partition1|dataSources" -f OracleTemplate.xml
```
- Alle Konfigurationseinstellungen in eine Datei mit dem Namen `myConfig.xml` im Verzeichnis `D:\backups` exportieren.

```
configTool -x -f D:\backups\myConfig.xml
```
- Eine bestehende Campaign-Partition (komplett mit Datenquelleneinträgen) exportieren, in der Datei `partitionTemplate.xml` speichern und im Standardverzeichnis `tools/bin` unter der Marketing Platform-Installation speichern.

```
configTool -x -p "Affinium|Campaign|partitions|partition1" -f partitionTemplate.xml
```
- Eine Anwendung mit dem Namen "`productName`" mithilfe einer Datei namens `app_config.xml`, die sich im Standardverzeichnis `tools/bin` in der Marketing Platform-Installation befindet, manuell registrieren und das Überschreiben einer bestehenden Registrierung dieser Anwendung erzwingen.

```
configTool -r productName -f app_config.xml -o
```
- Die Registrierung der Anwendung mit dem Namen "`productName`" aufheben.

```
configTool -u productName
```

datafilteringScriptTool

Das Dienstprogramm datafilteringScriptTool liest eine XML-Datei, um die Datenfilterungstabellen in der Marketing Platform-Systemtabellendatenbank zu füllen.

Abhängig von der Art, wie XML geschrieben wird, können Sie dieses Dienstprogramm auf zweierlei Weise verwenden:

- Mit einem Satz XML-Elemente können Sie Datenfilter automatisch auf Grundlage eindeutiger Wertekombinationen in Feldern erstellen (ein Datenfilter für jede eindeutige Kombination).
- Mit einem etwas unterschiedlichen Satz XML-Elemente können Sie jeden Datenfilter angeben, den das Dienstprogramm erstellt.

Informationen zum Erstellen der XML-Elemente finden Sie im *IBM Marketing Platform-Administratorhandbuch*.

Wann "datafilteringScriptTool" verwendet werden sollte

Sie benötigen datafilteringScriptTool bei der Erstellung neuer Datenfilter.

Voraussetzungen

Marketing Platform muss bereitgestellt und ausgeführt werden.

"datafilteringScriptTool" mit SSL verwenden

Bei einer Bereitstellung von Marketing Platform mit One-Way-SSL müssen Sie das Script "datafilteringScriptTool" so ändern, dass Sie die SSL-Optionen, die das Handshaking durchführen, hinzufügen. Um das Script ändern zu können, benötigen Sie die folgenden Informationen:

- Truststore-Dateiname und -Pfad
- Truststore-Kennwort

Öffnen Sie das Script "datafilteringScriptTool" (.bat oder .sh) in einem Texteditor, und suchen Sie nach den folgenden Zeilen (Beispiele aus der Windows-Version):

```
:call exec
```

```
"%JAVA_HOME%\bin\java" -DUNICA_PLATFORM_HOME="%UNICA_PLATFORM_HOME%"
```

```
com.unica.management.client.datafiltering.tool.DataFilteringScriptTool %*
```

Bearbeiten Sie diese Zeilen entsprechend, sodass sie wie folgt aussehen (neuer Text in **bold**): Ersetzen Sie Ihren Truststore-Pfad und -Dateinamen und das Truststore-Kennwort durch myTrustStore.jks und myPassword.

```
:call exec
```

```
SET SSL_OPTIONS=-Djavax.net.ssl.keyStoreType="JKS"
```

```
-Djavax.net.ssl.trustStore="C:\security\myTrustStore.jks"
```

```
-Djavax.net.ssl.trustStorePassword=myPassword
```

```
"%JAVA_HOME%\bin\java" -DUNICA_PLATFORM_HOME="%UNICA_PLATFORM_HOME%"  
%SSL_OPTIONS%
```

```
com.unica.management.client.datafiltering.tool.DataFilteringScriptTool %*
```

Syntax

```
datafilteringScriptTool -r path_file
```

Befehle

-r *path_file*

Importieren Sie Datenfilterspezifikationen aus einer ausgewählten XML-Datei. Falls sich die Datei nicht im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrem Installationsordner befindet, geben Sie einen Pfad an und schließen Sie den Parameter `path_file` in doppelte Anführungszeichen ein.

Beispiel

- Verwenden Sie eine Datei mit dem Namen `collaborateDataFilters.xml`, die sich im Verzeichnis `C:\unica\xml` befindet, um die Datenfiltersystemtabellen zu füllen.

```
datafilteringScriptTool -r "C:\unica\xml\collaborateDataFilters.xml"
```

encryptPasswords

Das Dienstprogramm `encryptPasswords` wird zum Verschlüsseln und Speichern von einem der zwei Kennwörter verwendet, die in Marketing Platform intern verwendet werden.

Die zwei Kennwörter, die das Dienstprogramm verschlüsseln kann, lauten wie folgt.

- Das Kennwort, das in Marketing Platform verwendet wird, um auf die Systemtabellen zuzugreifen. Das Dienstprogramm ersetzt ein bestehendes verschlüsseltes Kennwort (gespeichert in der Datei `jdbc.properties` im Verzeichnis `tools\bin` in der Marketing Platform-Installation) durch ein neues Kennwort.
- Das Keystore-Kennwort, das von Marketing Platform verwendet wird, wenn diese für den Einsatz von SSL mit einem anderen Zertifikat als dem von Marketing Platform oder dem Webanwendungsserver bereitgestellten konfiguriert ist. Das Zertifikat kann entweder ein selbst signiertes Zertifikat oder ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle sein.

Verwendung von "encryptPasswords"

In folgenden Situationen können Sie `encryptPasswords` verwenden:

- Wenn Sie das Kennwort des Kontos ändern, das Sie für den Zugriff auf Ihre Marketing Platform-Systemtabellendatenbank verwenden.
- Wenn Sie ein selbst signiertes Zertifikat erstellt oder ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle erhalten haben.

Voraussetzungen

- Bevor Sie `encryptPasswords` zum Verschlüsseln und Speichern eines neuen Datenbankkennworts verwenden, erstellen Sie eine Sicherheitskopie der Datei `jdbc.properties`, die sich im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation befindet.

- Bevor Sie `encryptPasswords` zum Verschlüsseln und Speichern des Keystore-Kennworts einsetzen, müssen Sie ein digitales Zertifikat erstellt oder erhalten haben und das Keystore-Kennwort kennen.

Weitere Voraussetzungen finden Sie in Kapitel 11, „IBM Marketing Platform-Dienstprogramme und SQL-Skripts“, auf Seite 63.

Syntax

```
encryptPasswords -d databasePassword
```

```
encryptPasswords -k keystorePassword
```

Befehle

-d *databasePassword*

Datenbankkennwort verschlüsseln.

-k *keystorePassword*

Verschlüsseln des Keystore-Kennworts und Speichern in der Datei `pf ile`.

Beispiele

- Bei der Installation von Marketing Platform wurde `myLogin` als Anmeldename für das Konto der Systemtabellendatenbank festgelegt. Nach einiger Zeit haben Sie das Kennwort in `newPassword` geändert. Führen Sie `encryptPasswords` wie folgt aus, um das Datenbankkennwort zu verschlüsseln und zu speichern.

```
encryptPasswords -d newPassword
```

- Sie konfigurieren eine IBM EMM-Anwendung, um SSL verwenden zu können, und haben ein digitales Zertifikat erstellt oder erhalten. Führen Sie `encryptPasswords` wie folgt aus, um das Keystore-Kennwort zu verschlüsseln und zu speichern.

```
encryptPasswords -k myPassword
```

partitionTool

Partitionen sind Campaign-Richtlinien und -Rollen zugeordnet. Diese Richtlinien und Rollen sowie die ihnen zugeordnete Partition sind in den Marketing Platform-Systemtabellen gespeichert. Das Dienstprogramm `partitionTool` initialisiert die Marketing Platform-Systemtabellen mit grundlegenden Informationen zu Richtlinien und Rollen für Partitionen.

Wann "partitionTool" verwendet werden sollte

Für jede Partition, die Sie erstellen, müssen Sie `partitionTool` verwenden, um die Marketing Platform-Systemtabellen mit grundlegenden Informationen zu Richtlinien und Rollen zu initialisieren.

Ausführliche Informationen zur Einrichtung mehrerer Partitionen in Campaign finden Sie im Installationshandbuch zu Ihrer Version von Campaign.

Sonderzeichen und Leerzeichen

Partitionsbeschreibungen oder Benutzer-, Gruppen- oder Partitionsnamen, die Leerzeichen enthalten, müssen in doppelten Anführungszeichen angegeben werden.

Weitere Einschränkungen finden Sie in Kapitel 11, „IBM Marketing Platform-Dienstprogramme und SQL-Scripts“, auf Seite 63.

Syntax

```
partitionTool -c -s sourcePartition -n newPartitionName [-u  
admin_user_name] [-d partitionDescription] [-g groupName]
```

Befehle

Folgende Befehle sind im Dienstprogramm `partitionTool` verfügbar.

-c

Repliziert (klont) die Richtlinien und Rollen für eine bereits vorhandene Partition, die mithilfe der Option `-s` angegeben wurde, und verwendet den Namen, der mithilfe der Option `-n` angegeben wurde. Für den Befehl `c` sind beide Optionen erforderlich. Dieser Befehl bewirkt Folgendes.

- Er erstellt einen neuen IBM EMM-Benutzer mit der Rolle "Admin" in der Richtlinie "Administratorrollen" sowie in der globalen Richtlinie in Campaign. Der von Ihnen angegebene Partitionsname wird automatisch als Kennwort dieses Benutzers eingerichtet.
- Er erstellt eine neue Marketing Platform-Gruppe und macht den neuen Benutzer "Admin" zum Mitglied dieser Gruppe.
- Er erstellt ein neues Partitionsobjekt.
- Er repliziert sämtliche Richtlinien, die der Quellpartition zugewiesen sind und weist diese der neuen Partition zu.
- Er repliziert für jede replizierte Richtlinie sämtliche dieser Richtlinien zugewiesenen Rollen.
- Er ordnet jeder replizierten Richtlinie sämtliche Funktionen auf die gleiche Weise zu, wie diese in der ursprünglichen Rolle zugeordnet waren.
- Er weist die neue Marketing Platform-Gruppe der letzten systemdefinierten Rolle "Admin" zu, die während der Rollenreplikation erstellt wurde. Wenn Sie die Standardpartition (`partition1`) klonen, ist diese Rolle die Standard-Administratorrolle (Admin).

Optionen

-d *partitionDescription*

Optional, wird nur in Verbindung mit `-c` verwendet. Gibt eine Beschreibung an, die in der Ausgabe des Befehls `-list` angezeigt wird. Darf maximal 256 Zeichen enthalten. Falls die Beschreibung Leerzeichen enthält, muss sie in doppelten Anführungszeichen angegeben werden.

-g *groupName*

Optional, wird nur in Verbindung mit `-c` verwendet. Gibt den Namen der Marketing Platform-Administratorgruppe an, die vom Dienstprogramm erstellt wird. Der Name muss innerhalb dieser Instanz von Marketing Platform eindeutig sein

Falls kein Name angegeben wird, wird standardmäßig der Name `partition_nameAdminGroup` verwendet.

`-n partitionName`

Optional in Verbindung mit `-list`, in Verbindung mit `-c` erforderlich. Darf maximal 32 Zeichen enthalten.

Gibt in Verbindung mit `-list` die Partition an, deren Informationen gelistet sind.

Legt bei Verwendung mit `-c` den Namen der neuen Partition fest, und der von Ihnen festgelegte Partitionsname wird als Kennwort für den Admin-Benutzer verwendet. Der Partitionsname muss mit dem Namen übereinstimmen, mit dem Sie die Partition bei der Konfiguration benannt haben (mithilfe der Partitionsvorlage auf der Seite "Konfiguration").

`-s sourcePartition`

Erforderlich, wird nur in Verbindung mit `-c` verwendet. Der Name der Quellpartition, die repliziert werden soll.

`-u adminUserName`

Optional, wird nur in Verbindung mit `-c` verwendet. Gibt den Benutzernamen des Admin-Benutzers für die replizierte Partition an. Der Name muss innerhalb dieser Instanz von Marketing Platform eindeutig sein.

Falls kein Name angegeben wird, wird standardmäßig der Name `partitionNameAdminUser` verwendet.

Der Partitionsname wird automatisch als Kennwort dieses Benutzers eingerichtet.

Beispiele

- Erstellt eine Partition mit folgenden Merkmalen:
 - Geklont von `partition1`
 - Partitionsname ist `myPartition`
 - Verwendet den Standardbenutzernamen (`myPartitionAdminUser`) und das -kennwort (`myPartition`)
 - Verwendet den Standardgruppennamen (`myPartitionAdminGroup`)
 - Beschreibung lautet "ClonedFromPartition1"

```
partitionTool -c -s partition1 -n myPartition -d "ClonedFromPartition1"
```
- Erstellt eine Partition mit folgenden Merkmalen:
 - Geklont von `partition1`
 - Partitionsname ist `partition2`
 - Gibt den Benutzernamen `customerA` mit dem automatisch zugeordneten Kennwort `partition2` an
 - Gibt den Gruppennamen `customerAGroup` an
 - Beschreibung lautet "PartitionForCustomerAGroup"

```
partitionTool -c -s partition1 -n partition2 -u customerA -g  
customerAGroup -d "PartitionForCustomerAGroup"
```

populateDb

Das Dienstprogramm `populateDb` fügt Standarddaten (Seed) in die Marketing Platform-Systemtabellen ein.

Das IBM EMM-Installationsprogramm kann die Marketing Platform-Systemtabelle mit Standarddaten für Marketing Platform und Campaign auffüllen. Wenn Ihre Unternehmensrichtlinie keine Änderung der Datenbank durch das Installationsprogramm gestattet oder wenn das Installationsprogramm keine Verbindung zu den Marketing Platform-Systemtabellen herstellen kann, müssen Sie die Standarddaten mithilfe dieses Dienstprogramms in die Marketing Platform-Systemtabellen einfügen.

Für Campaign zählen zu diesen Daten die Sicherheitsrollen und Berechtigungen für die Standardpartition. Für Marketing Platform zählen zu diesen Daten die Standardbenutzer und -gruppen sowie die Sicherheitsrollen und Berechtigungen für die Standardpartition.

Syntax

```
populateDb -n productName
```

Befehle

```
-n productName
```

Einfügen von Standarddaten in die Marketing Platform-Systemtabellen. Gültige Produktnamen sind `Manager` (für Marketing Platform) und `Campaign` (für Campaign).

Beispiele

- Manuelles Einfügen von Marketing Platform-Standarddaten.

```
populateDb -n Manager
```
- Manuelles Einfügen von Campaign-Standarddaten.

```
populateDb -n Campaign
```

restoreAccess

Das Dienstprogramm `restoreAccess` ermöglicht die Wiederherstellung des Zugriffs auf Marketing Platform, falls alle Benutzer mit der Berechtigung "PlatformAdmin-Role" unbeabsichtigt gesperrt wurden oder wenn alle Möglichkeiten, eine Anmeldung bei Marketing Platform durchzuführen, verlorengegangen sind.

Verwendung von "restoreAccess"

Sie können `restoreAccess` einsetzen, falls einer der beiden folgenden Fälle eintritt.

PlatformAdminRole-Benutzer sind inaktiviert

Es kann vorkommen, dass alle Benutzer mit PlatformAdminRole-Berechtigungen in Marketing Platform im System inaktiviert werden. Nachfolgend ein Beispiel für eine Inaktivierung des Benutzerkontos "platform_admin". Angenommen, nur ein Benutzer verfügt über die PlatformAdminRole-Berechtigungen (der Benutzer "platform_admin"). Nehmen Sie weiterhin an, dass für die Eigenschaft Maximal zulässige fehlgeschlagene Anmeldeversuche in der Kategorie **Allgemein | Kennworteinstellungen** auf der Seite "Konfiguration" der Wert 3 festgelegt ist. Nun gibt ein Benutzer, der versucht, sich als "platform_admin" anzumelden, drei Mal in Folge ein falsches Kennwort ein. Diese fehlgeschlagenen Anmeldeversuche führen zur Inaktivierung des Kontos "platform_admin" im System.

In diesem Fall können Sie restoreAccess einsetzen, um den Marketing Platform-Systemtabellen einen Benutzer mit PlatformAdminRole-Berechtigungen hinzuzufügen, ohne auf die Internetschnittstelle zugreifen zu müssen.

Wenn Sie restoreAccess auf diese Art ausführen, erstellt das Dienstprogramm einen Benutzer mit PlatformAdminRole-Berechtigungen sowie dem von Ihnen angegebenen Anmeldenamen und -kennwort.

Falls der von Ihnen angegebene Anmeldenamen des Benutzers in Marketing Platform bereits als interner Benutzer existiert, wird das Kennwort des Benutzers geändert.

Nur ein Benutzer mit dem Anmeldenamen "PlatformAdmin" und mit PlatformAdminRole-Berechtigungen kann alle Dashboards universell verwalten. Wenn also der Benutzer "platform_admin" inaktiviert ist und Sie mit restoreAccess einen neuen Benutzer erstellen, sollten Sie einen Benutzer mit dem Anmeldenamen "platform_admin" erstellen.

Falsche Konfiguration der Active Directory-Integration

Falls Sie die Integration in Windows Active Directory mit einer unangemessenen Konfiguration durchführen und eine Anmeldung nicht mehr möglich ist, verwenden Sie restoreAccess, um die Anmeldung wieder zu ermöglichen.

Wenn Sie restoreAccess auf diese Art ausführen, ändern das Dienstprogramm den Eigenschaftswert Platform | Sicherheit | Anmeldemethode von Integrierte Windows-Anmeldung in Marketing Platform. Diese Änderung ermöglicht es Ihnen, sich mit jedem Benutzerkonto anzumelden, das vor der Sperrung des Zugangs bestanden hat. Sie können auch einen neuen Anmeldenamen und ein neues Kennwort festlegen. Sie müssen den Webanwendungsserver, auf dem Marketing Platform bereitgestellt wird, neu starten, wenn Sie das Dienstprogramm restoreAccess auf diese Art verwenden.

Hinweise zum Kennwort

Bei der Verwendung von restoreAccess sollten Sie Folgendes zum Thema "Kennwörter" beachten.

- Das Dienstprogramm restoreAccess unterstützt keine leeren Kennwörter und setzt keine Kennwortregeln durch.
- Falls Sie einen Anmeldenamen angeben, der bereits verwendet wird, setzt das Dienstprogramm das Kennwort des Benutzers zurück.

Syntax

```
restoreAccess -u loginName -p password
```

```
restoreAccess -r
```

Befehle

-r

Setzt bei Verwendung ohne die Option `-u loginName` den Eigenschaftswert Plattform | Sicherheit | Anmeldemethode zurück auf Marketing Platform. Erfordert einen Neustart des Webanwendungsservers, um in Kraft zu treten.

Erstellt bei der Verwendung mit der Option `-u loginName` einen PlatformAdminRole-Benutzer.

Optionen

-u loginName

Erstellt einen Benutzer mit dem angegebenen Anmeldenamen und den PlatformAdminRole-Berechtigungen. Muss in Verbindung mit der Option `-p` verwendet werden.

-p password

Legt das Kennwort für den zu erstellenden Benutzer fest. Muss in Verbindung mit `-u` verwendet werden.

Beispiele

- Erstellen eines Benutzers mit PlatformAdminRole-Berechtigungen. Der Anmelde-name lautet tempUser und das Kennwort tempPassword.

```
restoreAccess -u tempUser -p tempPassword
```
- Ändern des Werts der Anmeldemethode auf IBM Marketing Platform und Erstellen eines Benutzers mit PlatformAdminRole-Berechtigungen. Der Anmelde-name lautet tempUser und das Kennwort tempPassword.

```
restoreAccess -r -u tempUser -p tempPassword
```

scheduler_console_client

Jobs, die im IBM EMM-Scheduler konfiguriert wurden, können mithilfe dieses Dienstprogramms aufgelistet und gestartet werden, wenn sie so konfiguriert sind, dass sie für einen Trigger empfangsbereit sind.

Vorgehensweise bei aktiviertem SSL

Wenn die Marketing Platform-Webanwendung für die Verwendung von SSL konfiguriert ist, muss die JVM, die vom Dienstprogramm scheduler_console_client verwendet wird, dasselbe SSL-Zertifikat verwenden, das der Webanwendungsserver verwendet, auf dem Marketing Platform bereitgestellt wird.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das SSL-Zertifikat zu importieren:

- Stellen Sie fest, wo sich die JRE befindet, die von scheduler_console_client verwendet wird.

- Wenn JAVA_HOME als Systemumgebungsvariable festgelegt ist, verweist sie auf die JRE, die vom Dienstprogramm scheduler_console_client verwendet wird.
- Wenn JAVA_HOME nicht als Systemumgebungsvariable festgelegt ist, verwendet das Dienstprogramm scheduler_console_client die JRE, die entweder im Script setenv, das sich im Verzeichnis tools/bin Ihrer Marketing Platform-Installation befindet, oder in der Befehlszeile festgelegt wurde.
- Importieren Sie das SSL-Zertifikat, das von dem Webanwendungsserver verwendet wird, auf dem Marketing Platform bereitgestellt wird, in die JRE, die scheduler_console_client verwendet.

Das Sun JDK beinhaltet ein Programm mit dem Namen keytool, das Sie zum Importieren des Zertifikats verwenden können. Einzelheiten zur Verwendung dieses Programms finden Sie in der Java-Dokumentation oder in der Hilfe, die durch Eingabe von -help beim Starten des Programms aufgerufen werden kann.

- Öffnen Sie die Datei tools/bin/schedulerconsoleclient in einem Texteditor und fügen Sie folgende Eigenschaften hinzu. Diese können je nach Webanwendungsserver, auf dem Marketing Platform bereitgestellt ist, variieren.
 - Fügen Sie für WebSphere die folgenden Eigenschaften zur Datei hinzu:
 - Djavax.net.ssl.keyStoreType=JKS
 - Djavax.net.ssl.keyStore="Path to your key store JKS file"
 - Djavax.net.ssl.keyStorePassword="Your key store password"
 - Djavax.net.ssl.trustStore="Path to your trust store JKS file"
 - Djavax.net.ssl.trustStorePassword="Your trust store password"
 - DisUseIBMSSLSocketFactory=false
 - Fügen Sie für WebLogic die folgenden Eigenschaften zur Datei hinzu:
 - Djavax.net.ssl.keyStoreType="JKS"
 - Djavax.net.ssl.trustStore="Path to your trust store JKS file"
 - Djavax.net.ssl.trustStorePassword="Your trust store password"

Wenn die Zertifikate nicht übereinstimmen, enthält die Marketing Platform-Protokolldatei einen Fehler, der dem folgenden ähnelt.

```
Caused by: sun.security.provider.certpath.SunCertPathBuilderException:
unable to find valid certification path to requested target
```

Voraussetzungen

Marketing Platform muss installiert und bereitgestellt sein und ausgeführt werden.

Syntax

```
scheduler_console_client -v -t trigger_name user_name
```

```
scheduler_console_client -s -t trigger_name user_name
```

Befehle

-v

Listet die Scheduler-Jobs auf, die so konfiguriert sind, dass sie für den angegebenen Trigger empfangsbereit sind.

Muss in Verbindung mit der Option `-t` verwendet werden.

-s

Sendet den angegebenen Trigger.

Muss in Verbindung mit der Option `-t` verwendet werden.

Optionen

-t *trigger_name*

Der Name des Triggers, wie im Scheduler konfiguriert.

Beispiel

- Listet Jobs auf, die für eine Empfangsbereitschaft für einen Trigger mit dem Namen `trigger1` konfiguriert sind.

```
scheduler_console_client -v -t trigger1
```

- Führt Jobs aus, die für eine Empfangsbereitschaft für einen Trigger mit dem Namen `trigger1` konfiguriert sind.

```
scheduler_console_client -s -t trigger1
```

Kapitel 12. Marketing Platform-SQL-Scripts

In diesem Abschnitt werden die SQL-Scripts beschrieben, die in Marketing Platform für verschiedene Aufgaben in Verbindung mit Marketing Platform-Systemtabellen bereitgestellt werden.

Die Marketing Platform-SQL-Scripts befinden sich im Verzeichnis db der Marketing Platform-Installation.

Die Scripts sind dazu gedacht, für Marketing Platform-Systemtabellen unter Verwendung des Datenbankclients ausgeführt zu werden.

ManagerSchema_DeleteAll.sql

Das Script `Manager_Schema_DeleteAll.sql` entfernt alle Daten aus den Marketing Platform-Systemtabellen, ohne die Tabellen selbst zu entfernen. Das Script entfernt alle Benutzer, Gruppen, Sicherheitsberechtigungs-nachweise, Datenfilter und Konfigurationseinstellungen aus Marketing Platform.

Verwendung von "ManagerSchema_DeleteAll.sql"

Sie können `ManagerSchema_DeleteAll.sql` verwenden, wenn Sie aufgrund beschädigter Daten nicht auf bestimmte Instanzen von Marketing Platform zugreifen können.

Weitere Anforderungen

Um Marketing Platform nach dem Einsatz von `ManagerSchema_DeleteAll.sql` betriebsbereit zu machen, führen Sie die folgenden Schritte aus.

- Führen Sie das Dienstprogramm `populateDB` aus, wie unter „populateDb“ auf Seite 76 beschrieben. Das Dienstprogramm `populateDB` stellt die Standardkonfigurationseigenschaften, Benutzer, Rollen und Gruppen, jedoch nicht solche, die Sie nach der erstmaligen Installation erstellt oder importiert haben, wieder her.
- Verwenden Sie das Dienstprogramm "configTool" mit der Datei `config_navigation.xml`, um neue Menüelemente zu importieren, wie unter „configTool“ auf Seite 66 beschrieben.
- Falls Sie Konfigurationen nach der Installation, wie z. B. das Erstellen von Datenfiltern oder die Integration in einen LDAP-Server oder eine Steuerungsplattform für den Internetzugriff, durchgeführt haben, müssen Sie diese erneut durchführen.
- Falls Sie vormalig existierende Datenfilter wiederherstellen möchten, führen Sie das Dienstprogramm `datafilteringScriptTool` mithilfe der XML aus, die ursprünglich zur Erstellung und Bestimmung der Datenfilter verwendet wurde.

ManagerSchema_PurgeDataFiltering.sql

Das Script `ManagerSchema_PurgeDataFiltering.sql` entfernt alle Datenfilterungsdaten aus den Marketing Platform-Systemtabellen, ohne die Datenfiltertabellen selbst zu entfernen. Das Script entfernt alle Datenfilter, Datenfilterkonfigurationen, Zielgruppen und Datenfilterzuweisungen aus Marketing Platform.

Verwendung von "ManagerSchema_PurgeDataFiltering.sql"

Sie können ManagerSchema_PurgeDataFiltering.sql verwenden, um alle Datenfilter zu entfernen, ohne andere Daten aus den Marketing Platform-Systemtabellen zu entfernen.

Wichtig: Das Script ManagerSchema_PurgeDataFiltering.sql setzt die Werte der zwei Datenfiltereigenschaften Standardtabellenname und Standardzielgruppenname nicht zurück. Falls diese Werte für die Datenfilter, die Sie verwenden möchten, nicht mehr gültig sind, müssen Sie die Werte auf der Seite "Konfiguration" manuell (neu) festlegen.

SQL-Scripts für die Erstellung von Systemtabellen

Verwenden Sie die in der nachfolgenden Tabelle angegebenen Scripts, um Marketing Platform-Systemtabellen manuell zu erstellen, falls Ihre Unternehmensrichtlinien die automatische Erstellung mithilfe des Installationsprogramms nicht erlauben.

Die Scripts sind in der Reihenfolge aufgeführt, in der Sie diese ausführen müssen.

Tabelle 19. Scripts für die Erstellung von Systemtabellen

Datenquellentyp	Scriptnamen
IBM DB2	<ul style="list-style-type: none">• ManagerSchema_DB2.sql Wenn Sie planen, Mehrbytezeichen zu unterstützen (z. B. Chinesisch, Japanisch oder Koreanisch), verwenden Sie das Script ManagerSchema_DB2_unicode.sql. <ul style="list-style-type: none">• ManagerSchema__DB2_CeateFKConstraints.sql• active_portlets.sql
Microsoft SQL Server	<ul style="list-style-type: none">• ManagerSchema_SqlServer.sql• ManagerSchema__SqlServer_CeateFKConstraints.sql• active_portlets.sql
Oracle	<ul style="list-style-type: none">• ManagerSchema_Oracle.sql• ManagerSchema__Oracle_CeateFKConstraints.sql• active_portlets.sql

Falls Sie den Einsatz der Scheduler-Funktion planen, mit der Sie ein Ablaufdiagramm konfigurieren können, das in vordefinierten Intervallen ausgeführt wird, müssen Sie zudem die Tabellen erstellen, die diese Funktion unterstützen. Um die Scheduler-Tabellen zu erstellen, führen Sie das entsprechende Script aus, wie in der folgenden Tabelle beschrieben.

Tabelle 20. Scripts für die Aktivierung des IBM EMM-Schedulers

Datenquellentyp	Scriptname
IBM DB2	quartz_db2.sql
Microsoft SQL Server	quartz_sqlServer.sql
Oracle	quartz_oracle.sql

Wann die Scripts zum Erstellen von Systemtabellen verwendet werden sollten

Sie müssen diese Scripts ausführen, wenn Sie Marketing Platform installieren oder ein Upgrade durchführen und Sie nicht zugelassen haben, dass das Installationsprogramm die Systemtabellen automatisch erstellt, oder wenn Sie `ManagerSchema_DropAll.sql` verwendet haben, um alle Marketing Platform-Systemtabellen aus Ihrer Datenbank zu löschen.

ManagerSchema_DropAll.sql

Das Script `ManagerSchema_DropAll.sql` entfernt alle Marketing Platform-Systemtabellen aus einer Datenbank. Das Script entfernt alle Tabellen, Benutzer, Gruppen, Sicherheitsberechtigungen und Konfigurationseinstellungen aus Marketing Platform.

Anmerkung: Falls Sie dieses Script auf eine Datenbank anwenden, die eine frühere Version der Marketing Platform-Systemtabellen enthält, erhalten Sie eventuell Fehlermeldungen in Ihrem Datenbankclient, die aussagen, dass keine Bedingungen existieren. Diese Nachrichten können ignoriert werden.

Verwendung von "ManagerSchema_DropAll.sql"

Sie können `ManagerSchema_DropAll.sql` einsetzen, wenn Sie eine Instanz von Marketing Platform deinstalliert haben, in der die Systemtabellen sich in einer Datenbank befinden, die andere Tabellen beinhalten, die Sie eventuell weiterhin nutzen möchten.

Weitere Anforderungen

Um Marketing Platform nach dem Einsatz dieses Scripts betriebsbereit zu machen, führen Sie die folgenden Schritte aus.

- Führen Sie das entsprechende SQL-Script aus, um die Systemtabellen wiederherzustellen, wie unter „SQL-Scripts für die Erstellung von Systemtabellen“ auf Seite 82 beschrieben.
- Führen Sie das Dienstprogramm `populateDB` aus, wie unter „`populateDb`“ auf Seite 76 beschrieben. Durch Ausführen des Dienstprogramms `populateDB` werden die Standardkonfigurationseigenschaften, Benutzer, Rollen und Gruppen, jedoch nicht solche, die Sie nach der erstmaligen Installation erstellt oder importiert haben, wiederhergestellt.
- Verwenden Sie das Dienstprogramm `configTool` mit der Datei `config_navigation.xml`, um neue Menüelemente zu importieren, wie unter „`configTool`“ auf Seite 66 beschrieben.
- Falls Sie Konfigurationen nach der Installation, wie z. B. das Erstellen von Datenfiltern oder die Integration in einen LDAP-Server oder eine Steuerungsplattform für den Internetzugriff, durchgeführt haben, müssen Sie diese erneut durchführen.

Kapitel 13. Marketing Platform deinstallieren

Führen Sie die Deinstallationsprogramme für Marketing Platform aus, um Marketing Platform zu deinstallieren. Wenn Sie die Deinstallationsprogramme für Marketing Platform ausführen, werden die Dateien, die während des Installationsprozesses erstellt wurden, wieder entfernt. So werden z. B. Dateien wie Konfigurationsdateien, Registry-Informationen des Installationsprogramms und Benutzerdaten vom Computer entfernt.

Wenn Sie IBM EMM-Produkte installieren, wird ein Deinstallationsprogramm im Verzeichnis `Uninstall_Product` abgelegt, wobei *Product* der Name Ihres IBM Produkts ist. Unter Windows wird auch ein Eintrag zur Liste **Programme hinzufügen oder entfernen** in der Systemsteuerung hinzugefügt.

Wenn Sie die Dateien in Ihrem Installationsverzeichnis manuell entfernen, anstatt das Deinstallationsprogramm auszuführen, könnte dies zu einer unvollständigen Installation führen, wenn Sie das IBM Produkt später an der gleichen Stelle erneut installieren. Bei der Deinstallation eines Produkts wird die zugehörige Datenbank nicht entfernt. Das Deinstallationsprogramm entfernt nur Standarddateien, die während der Installation angelegt werden. Nach der Installation erstellte Dateien werden nicht entfernt.

Anmerkung: Unter UNIX muss dasselbe Benutzerkonto, das Marketing Platform installiert hat, auch das Deinstallationsprogramm ausführen.

Führen Sie die folgenden Aufgaben aus, um Marketing Platform zu deinstallieren:

1. Wenn Sie die Marketing Platform -Webanwendung bereitgestellt haben, nehmen Sie die Bereitstellung der Webanwendung von WebSphere bzw. WebLogic zurück.
2. Beenden Sie WebSphere oder WebLogic.
3. Stoppen Sie alle Prozesse im Zusammenhang mit Marketing Platform.
4. Wenn das `ddl`-Verzeichnis im Produktinstallationsverzeichnis enthalten ist, führen Sie die Scripts aus, die im `ddl`-Verzeichnis aufgeführt werden, um die Tabellen aus der Systemtabellendatenbank zu löschen.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um Marketing Platform zu deinstallieren:
 - Klicken Sie doppelt auf das Marketing Platform-Deinstallationsprogramm, das im Verzeichnis `Uninstall_Product` enthalten ist. Das Deinstallationsprogramm wird in dem Modus ausgeführt, in dem Sie Marketing Platform installieren haben.
 - Navigieren Sie in einem Befehlszeilenfenster zu dem Verzeichnis, in dem das Deinstallationsprogramm enthalten ist, und setzen Sie folgenden Befehl für die Deinstallation von Marketing Platform im Konsolenmodus ab:
`Uninstall_Product -i console`
 - Navigieren Sie in einem Befehlszeilenfenster zu dem Verzeichnis, in dem das Deinstallationsprogramm enthalten ist, und setzen Sie folgenden Befehl für die Deinstallation von Marketing Platform im unbeaufsichtigten Modus ab:
`Uninstall_Product -i silent`

Wenn Sie Marketing Platform im unbeaufsichtigten Modus deinstallieren, zeigt der Deinstallationsprozess keinerlei Dialoge zur Benutzerinteraktion an.

Anmerkung: Wenn Sie keine Option für die Deinstallation von Marketing Platform angeben, wird das Deinstallationsprogramm für Marketing Platform in dem Modus ausgeführt, in dem Sie Marketing Platform installiert haben.

Vor der Kontaktaufnahme zum Technical Support von IBM

Sollte sich ein Problem nicht mithilfe der Dokumentation beheben lassen, können sich die für den Support zuständigen Kontaktpersonen Ihres Unternehmens telefonisch an den technischen Support von IBM wenden. Damit wir Ihnen möglichst schnell und erfolgreich helfen können, beachten Sie dabei bitte die Anleitungen in diesem Abschnitt.

Wenn Sie wissen möchten, wer die für den Support zuständige Kontaktperson Ihres Unternehmens ist, wenden Sie sich an Ihren IBM Administrator.

Zusammenzustellende Informationen

Halten Sie folgende Informationen bereit, wenn Sie sich an den technischen Support von IBM wenden:

- Kurze Beschreibung der Art Ihres Problems
- Detaillierte Fehlermeldungen, die beim Auftreten des Problems angezeigt werden.
- Schritte zum Reproduzieren des Problems
- Entsprechende Protokolldateien, Sitzungsdateien, Konfigurationsdateien und Daten
- Informationen zu Ihrer Produkt- und Systemumgebung von , die Sie entsprechend der Beschreibung unter „Systeminformationen“ abrufen können.

Systeminformationen

Bei Ihrem Anruf beim technischen Support von IBM werden Sie um verschiedene Informationen gebeten.

Sofern das Problem Sie nicht an der Anmeldung hindert, finden Sie einen Großteil der benötigten Daten auf der Info-Seite. Dort erhalten Sie Informationen zu Ihren installierten IBM Anwendungen.

Sie können über **Hilfe > Info** (Help > About) auf die Info-Seite zugreifen. Wenn Sie nicht auf die Info-Seite zugreifen können, überprüfen Sie, ob sich die Datei `version.txt` im Installationsverzeichnis Ihrer Anwendung befindet.

Kontaktinformationen für den technischen Support von IBM

Wenn Sie sich an den Technical Support von IBM wenden möchten, finden Sie weitere Informationen auf der Website des Technical Support für IBM Produkte (http://www.ibm.com/support/entry/portal/open_service_request).

Anmerkung: Um eine Supportanforderung einzugeben, müssen Sie sich mit einem IBM Account anmelden. Dieser Account muss mit Ihrer IBM Kundennummer verknüpft sein. Weitere Informationen zum Zuordnen Ihres Accounts zu Ihrer IBM Kundennummer erhalten Sie unter **Unterstützungsressourcen > Gültige Softwareunterstützung** im Support-Portal.

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen zu den gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkten und Services erhalten Sie beim zuständigen IBM Ansprechpartner. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East & Africa
Tour Descartes
2, avenue Gambetta
92066 Paris La Defense
France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Corporation
170 Tracer Lane
Waltham, MA 02451
U.S.A.

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesem Dokument beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Alle von IBM angegebenen Preise sind empfohlene Richtpreise und können jederzeit ohne weitere Mitteilung geändert werden. Händlerpreise können unter Umständen von den hier genannten Preisen abweichen.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufs. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren und können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Beispielanwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmier Techniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Musterprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Musterprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten.

Die Beispielprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis) und ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Beispielprogramme entstehen.

Marken

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corporation. Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen

IBM Softwareprodukte, einschließlich Software as a Service-Lösungen ("Softwareangebote"), können Cookies oder andere Technologien verwenden, um Informationen zur Produktnutzung zu erfassen, die Endbenutzererfahrung zu verbessern und Interaktionen mit dem Endbenutzer anzupassen oder zu anderen Zwecken. Ein Cookie ist ein Datenelement, das von einer Website an Ihren Browser gesendet wird und dann als Tag auf Ihrem Computer gespeichert werden kann, mit dem Ihr Computer identifiziert wird. Häufig werden von diesen Cookies keine personenbezogenen Daten erfasst. Für den Fall, dass Sie mit einem von Ihnen genutzten Softwareangebot mit Cookies und ähnlichen Technologien personenbezogene Daten erfassen können, informieren wir Sie nachstehend über die entsprechenden Spezifikationen.

Abhängig von den implementierten Konfigurationen kann dieses Softwareangebot Sitzungscookies und permanente Cookies verwenden, mit denen der Benutzername des Benutzers und andere personenbezogene Daten zum Zwecke des Sitzungsmanagements, zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit und zu anderen funktionsbezogenen Zwecken sowie zur Nutzungsüberwachung erfasst werden. Diese Cookies können inaktiviert werden, wodurch dann aber die von ihnen unterstützte Funktionalität nicht mehr zur Verfügung steht.

In verschiedenen Rechtsordnungen ist die Erfassung personenbezogener Daten durch Cookies und ähnliche Technologien gesetzlich geregelt. Falls die für dieses Softwareangebot implementierte Konfiguration Ihnen als Kunden die Möglichkeit zur Erfassung personenbezogener Daten mit Cookies und anderen Technologien bietet, sollten Sie sich über eventuell geltende Gesetze zu einer solchen Datenerfassung beraten lassen. Diese Beratung sollte gegebenenfalls auch Anforderungen hinsichtlich erforderlicher Hinweise oder Zustimmungen berücksichtigen.

IBM setzt voraus, dass Kunden folgende Bedingungen erfüllen: (1) Sie stellen einen klar erkennbaren und auffälligen Link zu den Nutzungsbedingungen der Kundenwebsite (z. B. Datenschutzerklärung) bereit. Dieser Link muss wiederum einen Link zu der Vorgehensweise von IBM und des Kunden bei der Datenerhebung und Datennutzung umfassen. (2) Sie weisen darauf hin, dass Cookies und Clear GIFs/Web-Bacons von IBM im Auftrag des Kunden auf dem Computer des Besuchers platziert werden. Dieser Hinweis muss eine Erläuterung hinsichtlich des Zwecks dieser Technologie umfassen. (3) Sie müssen in dem gesetzlich vorgeschriebenen Umfang die Einwilligung von Websitebesuchern einholen, bevor Cookies und Clear GIFs/Web-Bacons vom Kunden oder von IBM im Auftrag des Kunden auf den Geräten der Websitebesucher platziert werden.

Weitere Informationen zur Verwendung verschiedener Technologien einschließlich der Verwendung von Cookies zu diesen Zwecken finden Sie im IBM Online Privacy Statement unter der Webadresse <http://www.ibm.com/privacy/details/us/en> im Abschnitt mit dem Titel "Cookies, Web Beacons and Other Technologies".

